

Neueburger Korrespondenz

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

mit den Beilagen: „Militärische Beilage“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Satz und Ernte“, „Aus der Welt der Frau“, „Recht- und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Handwerk und Gewerbe“, „Mode, Heim und Gesellschaft“, „Jagd und Film“, „Wandern und Reisen“, „Musik und Straßend“, „Fürs junge Volk“.

Abbestellungspreis für den Jahresabonnement 10 Mk.; im Voraus 5 Mk.; Einzelhefte 10 Pf. (Postgebühren 10 Pf. zuzüglich).
Zweimonatliche Ausgabe 2 Mk. (Postgebühren 10 Pf. zuzüglich).
Hauptgeschäftsstelle: Leipzig, Al. Ritterstraße 3.
Jahresabonnement 2023, Postfachstelle Leipzig 399 78.
Zweimonatliche Ausgabe: Industriest. 1.
Jahresabonnement 2023, Postfachstelle Leipzig 299 38.

Nr. 275

Freitag, den 24. November 1933

60. Jahrgang

Schwierigkeiten in Frankreich

Sturz der französischen Regierung

Fransösische Brunnenvergiftung — v. d. Lubbe redet wieder — Englisch-französischer Zollkrieg? — 3 Jahre Zuchthaus für Dr. Guske

Regierung Sarraut gestürzt

Paris, 24. Nov. Die französische Regierung ist im Zusammenhang mit den Haushaltsberatungen über den Artikel 6 B (Kürzung der Beamtengehälter) mit 221 gegen 247 Stimmen in die Minderheit gesetzt worden und damit gestürzt.

Paris, 24. Nov. (U.) Das „Journal“ schreibt in seiner letzten Morgenausgabe zum Sturz des kabinets Sarraut, die besonderten Bedingungen, unter denen die Regierung gestürzt wurde, machen dem Staatspräsidenten die Aufgabe nicht leicht. Die Wahl unter den Ministerpräsidenten wird immer beschränkter. Auf dem Weg zum kabinets Sarraut liegen müssen? Wird man versuchen, unter den augenblicklichen finanziellen Bedingungen das Kabinets wieder herzustellen? Wird man eine Konsolidation versuchen, die nur eine zeitweilige Maßnahme auf sich beruhen lassen, oder wird man endlich etwas anderes versuchen, was ein großer Teil der Öffentlichkeit fordert, um das Vertrauen wieder herzustellen?

Der jüdisch-nationalistische Bompert, der die Regierung Sarraut stets bekämpft hat, schreibt u. a. Sarraut über, wie er gelebt habe, ohne Charakter und ohne politische Zukunft. Man erwartet nunmehr eine Regierung, die dem demagogischen Straß überleben könne. Die Frage ist nur, ob eine Parteienmehrheit genügt ist, um ein solches Beispiel die Lehre der nationalen Einigung zu geben.

England und deutsch-französische Verhandlungen

London, 24. Nov. (U.) Die Unterredung des Reichslegationshelfers mit dem französischen Journalisten de Beiron hat, wie der diplomatische Mitarbeiter des „Daily News“ als Gegenmaßnahme gegen den französischen Sonderjoll von 15. v. h. auf englische Waren zu erheben. Das englische Kabinets bezieht sich auf die Verhandlung mit der Angelegenheit, England hat, wie bekannt, bereits am 7. November antwortlich seine Kündigung des Zollvereinbarungswortes der französischen Regierung für gemacht, daß Gegenmaßnahmen ergriffen würden, falls der französische Sonderjoll der letzterzeit auf Grund der Einwirkung des englischen Bündnis eingeleitet wurde, nicht innerhalb eines Monats abgeändert werde. Französische Handelskreise haben in Paris einen starken Druck für die Beibehaltung des Sonderjolls ausüben. Falls bis zum 7. Dezember, dem Inkrafttreten der englischen Kündigung des Zollvereinbarungswortes keine Vereinbarung erreicht werden sollte, wird die englische Regierung voranschreitend zu den angebotenen Gegenmaßnahmen in Form eines Sonderjolls auf französische Waren gehen.

Vor einem englisch-französischen Zollkrieg?

London, 24. Nov. (U.) Der Ausbruch eines englisch-französischen Zollkrieges steht unmittelbar bevor, falls die englische Regierung ihre Drohung durchführt, einen 21 v. h. auf französischen Waren zu erheben. Das englische Kabinets bezieht sich auf die Verhandlung mit der Angelegenheit, England hat, wie bekannt, bereits am 7. November antwortlich seine Kündigung des Zollvereinbarungswortes der französischen Regierung für gemacht, daß Gegenmaßnahmen ergriffen würden, falls der französische Sonderjoll der letzterzeit auf Grund der Einwirkung des englischen Bündnis eingeleitet wurde, nicht innerhalb eines Monats abgeändert werde. Französische Handelskreise haben in Paris einen starken Druck für die Beibehaltung des Sonderjolls ausüben. Falls bis zum 7. Dezember, dem Inkrafttreten der englischen Kündigung des Zollvereinbarungswortes keine Vereinbarung erreicht werden sollte, wird die englische Regierung voranschreitend zu den angebotenen Gegenmaßnahmen in Form eines Sonderjolls auf französische Waren gehen.

Der jüdisch-nationalistische Bompert will wissen, daß Handelsminister Wauquiez am Mittwochabend dem französischen Reichshelfer in London Corbin ein dahingehendes Ultimatum überreicht habe. Der zur Zeit mit 15 französischen Kommunisten in London wohnende frühere französische Finanzminister Clauvin, der am Mittwochabend der Wahl des englischen Außenministers Sir John Simon war, betonte in einer Rede die Wichtigkeit einer Einigung. Frankreich werde versuchen, Schwierigkeiten zu vermeiden und hoffe, daß England daselbst zu werden. Er behaupte aber, daß Frankreich vorzuziehen nicht die Absicht habe, den Sonderjoll aufzuheben. Die öffentliche Meinung Frankreichs würde jedoch entsprechende Verhandlungen mit dem Hinblick auf eine Stabilisierung des englisch-französischen Handelsverhältnisses begrüßen.

Abüstungsaussprache im englischen Unterhaus

London, 23. Nov. (U.) Die Abüstungsaussprache im Unterhaus war die Hauptrolle in der Unterhausausprache am Donnerstag, dem 23. November. Der konservative Groß, der die Ausprache durch Beantwortung der Darbühse an den König erzwang, erklärte, daß das Beibehalten der Abüstungsaussprache zum größten Teil der englischen

Gerichte um die Stellung Simons sagte Macdonald, der Außenminister sei als Vertreter der ganzen Nation nach dem Gang gegangen. Wir hoffen, erklärte Macdonald weiter, daß sich Deutschland dem diplomatischen Meinungsausschuss anschließen wird, und daß Frankreich und Italien die Verhandlungen fortsetzen werden, die wir zusammen gemacht haben und jetzt noch machen, um gute Ergebnisse in der Abüstungsaussprache zu erzielen.

Im weiteren Verlauf der Unterhausausprache er-

klärte Macdonald, daß die englische Regierung auf dem Bestehen der indischen Verfassungsreform bestehen bleibe. Eine Umwidmung des gemäßigten Parlamentarismus, der zur Zeit die Verfassungsreform behandeln, sei geplant.

Der liberale Führer, Sir Herbert Samuel, begründete zunächst den Übergang seiner Fraktion zur Opposition. Zur Abüstungsaussprache erklärte er, er begrüße die Mitteilung, daß die Abüstungsaussprachen fortgesetzt werden sollen.

Die Saar ist deutsch

Scharfe Kritik an den Verhandlungen der Regierungskommission im laarländischen Landrats.

Saarbrücken, 24. Nov. (U.) In der Sitzung des Landrats des Saargebietes am Donnerstag wurde sich die Deutsche Front mit aller Schärfe gegen die besprochenen Verhandlungen der Regierungskommission, mit denen die früheren Verhandlungen zur Sicherstellung der öffentlichen Ruhe und Ordnung verhandelt und vor allem harte Strafbestimmungen gegen die Beamten des Saargebietes erlassen werden, die sich nach Ansicht der Regierungskommission gegen ihre Pflicht zur Neutralität verhalten. Als erster Redner der Deutschen Front sprach Senator Martin eine Erklärung ab, in der die Verhandlungen als unzulässig bezeichnet werden. „Sie bedrohen, so sagte er, das Eigenleben jedes einzelnen von uns, so daß ihre Ablehnung in Deutschland und der Welt zu bewirken, daß wir nicht widerstandlos jeden Preis treiben, sondern unsere Stellungnahme begründen wollen. Wir sind uns bewußt, daß die Verhandlungen einen Regen von Geld- und Gebührensproßen im Gefolge haben werden. Eine Richtigkeitsprobe aber werden sie nicht erzeugen. So fügen, wie das be-

steht Rheinland sich noch Mißbilligung, trotz Preisgabe und beweislicher Unterfertigung der Separatistenbewegung, so fügen wir auch der gesunde deutsche Sinn der Saarbevölkerung über die angeblichen „Freiheitskämpfer“ an der Saar triumphierten. Im Bewußtsein unserer Rechts und unterer freudigen Genugung wollen wir die Ansetzung und Zustimmungsvorgänge entschieden zurück.“

Anschließend beschloß die Abgeordnete Samuel (Deutsche Front) mit den Rednern, welche bei dem Präsidenten der Regierungskommission die Vorlage in Erinnerung rief, die in den ersten Jahren der laarländischen Fremdenverhältnisse der Präsident Kall mit der deutschen Haltung der Saarländer mochten mußte.

Abschließend sprach von der Verhandlung noch als Sprecher der Deutschen Front die Abgeordnete Schönlank und Vöckler sowie der Sprecher der SPD. Das der Reichstags der SPD, die Verhandlungen begrüße und sogar als nicht falsch und einsehend genug bezeichnete, konnte kaum noch überhört werden.

Nach der geschlagenen Arbeitsschlacht die kommende Offensive

Oidenburg, 24. Nov. (U.) Aus Anlaß seines Besuchs in Bremen gedachte Reichsarbeitsminister Seidte den politischen Schriftleiter, Dr. Rombach Bericht von den Oidenburger Nachfragen für Stadt und Land“ eine Unterredung.

Reichsarbeitsminister Seidte wies zunächst einleitend darauf hin, daß die Arbeitslosigkeit gegenüber dem Höchststand des Winters 1932/33 bis Ende Oktober 1933 um rund 2 1/2 Millionen, d. h. um fast 30 Prozent, vermindert habe. An der Abnahme war die Arbeitslosigkeit mit 2 1/2 Millionen, die Arbeitslosigkeit mit etwas über 100 000 betrug. Von den 2 1/2 Millionen entfallen rund 230 000 auf die Land- und Forstwirtschaft, der Rest auf Industrie, Handwerk und Handel.

Zu den 230 000 Arbeitslosen nahm aber die Landwirtschaft noch eine beträchtliche Zahl beschäftigter Arbeitskräfte auf, so z. B. rund 165 000 Landarbeiter. Am stärksten angenommen hat die Arbeitslosigkeit im Bauwesen (minus 285 000) und in der Metallindustrie (minus 335 000). Der Minister wies dann u. a. darauf hin, daß seit Frühjahr 1932 von Reich für die öffentliche Arbeitsbeschaffung über 3 1/2 Milliarden Reichsmark zur Verfügung gestellt hat, wozu noch die Beschäftigungsaussprachen der Reichsämter und Reichsämter im Betrage von 650 Millionen Reichsmark kommen.

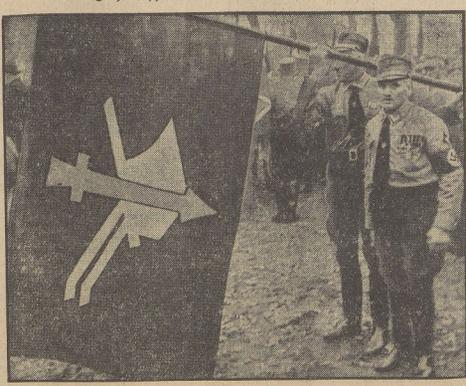
Bei der Frage, ob bereits Aufgabenbereiche für die im Frühjahr 1934 vorgesehene zusätzliche Arbeitsbeschaffung vorgesehen sind, erklärte Seidte u. a. Die Reichsregierung wird die Befähigung der Arbeitslosigkeit mit aller Kraft fortsetzen. Die besprochenen Maßnahmen, die sie getroffen hat, um einen Beschäftigung auf dem Arbeitsmarkt zu verbieten, rechtfertigen die Erwartung, daß die Reichsregierung bei dem Kampf gegen die Arbeitslosigkeit zu Beginn des nächsten Jahres von einer erheblichen günstigen Ausgangsstellung ausgehen wird als im Frühjahr 1933. Am Rahmen der Arbeitsbeschaffung wird auch die landwirtschaftliche Erhebung wie bisher mit allem Nachdruck gefördert werden.

Die Arbeitsbeschaffung der Konjunktur wird in Deutschland fast ausschließlich vom Binnenmarkt getragen. Die öffentliche Arbeitsbeschaffung hat zu einer merkwürdigen Belebung auch der Privatwirtschaft geführt. Auch im kommenden Frühjahr werden die Maßnahmen der Reichsregierung der Arbeitsbeschaffung in der öffentlichen Unterhaltung zugute kommen. Zum Schluß äußerte sich der Minister noch über Arbeitsdienstreifen, wobei er u. a. sagte, daß bis auf weiteres eine Verdichtung des Preises der Lager nicht in Frage komme, es werden aber parallel Beziehungen statt, die je nach Absicht und Neubeginn von Vorhaben notwendig würden. Die große Masse der aus dem Arbeitsdienst nach Ableistung ihrer zehnwöchigen Tätigkeit Entlassenen finde Arbeit, da die Arbeitgeber die aus dem Arbeitsdienst Ausgehenden gerne aufnehmen.

Die bolivianische Regierung zurückgetreten

La Paz, 24. Nov. Die bolivianische Regierung ist zurückgetreten, um dem Reichsminister Daniel Salamanca die Möglichkeit zu geben, ein Staatsnotstandsrecht der nationalen Verteidigung zu bilden, in dem alle Parteien vertreten sind. Damit soll die Stellung Salomans in dem Kampf gegen Barroquin wegen des Geographietes befestigt werden.

Neues Fahnenhymbol der deutschen Bauernschaft.



Die erste neue Fahne der deutschen Bauern, die in dem Dorf Groß-Laach von dem Reichsstatthalter in Mecklenburg eingeweiht wurde. Die Fahne zeigt auf schwarzem Grund einen roten Haken, durchkreuzt von einem roten Schwert.

Erste Arbeitssitzung der Reichskulturkammer

Berlin, 24. Nov. (ML) Die Reichskulturkammer trat am Donnerstagmorgen zu ihrer ersten Arbeitssitzung zusammen. Der Präsident, Reichsminister Dr. Goebbels, betonte in einer Ansprache, daß die Bedeutung der Reichskulturkammer als oberste kulturpolitische Behörde...

Der veränderte Lubbe

Maximus Hill Neben, liigt aber weiter!

Der Reichstagsbrandritterprozess ist wieder mal zeitig umgegangen, und mit der Veränderung in eine andere Richtung getreten: von der Lubbe Reden, die lange Verträge zu unterzeichnen...

ist und daß geprüft werden muß, ob viele Personen mitteilbar sind. Was der Lubbe erklärt, er hat seine Meinung geändert, er hat sich von der Lubbe getrennt...

Im Verlauf der Tagung, die sich mit der praktischen Arbeit der Kammer befaßte, wurde u. a. mitgeteilt, daß in einer Ausprache zwischen dem Führer der Deutschen Arbeiterfront...

Der Reichstagsbrandritterprozess, er habe den Reichstag ganz allein angezündet und sagt weiter: Das ist mein Prozess, ich bin der Angeklagte...

Wollen Sie beschreiben, so fragt der Vorsitzende, auf jeden einzelnen dieser die Kammer angeklagten...

Neue Lügen des „Petit Parisien“

Wo sitzen die Heher?

Der „Petit Parisien“ der erst kürzlich durch die Reichsregierung als „Lügenblätter“ bezeichnet wurde, hat wieder einmal ein Augenmerk...

Sind die französischen Heher wirklich so dumm, wie der „Petit Parisien“ glaubt? Sie müssen doch wissen, daß der Generalkonferenz...

Neuer deutscher Gesandter für Ungarn.

von Mladen, bisher Legationsrat im Auswärtigen Amt, wurde zum deutschen Gesandten in Budapest ernannt.

Die neuen „Einführungen“ des „Petit Parisien“ sind im übrigen eine so plumpe Fälschung, daß jeder Eingeweihte sie schon beim ersten Blick als Fälschungen erkennen muß.

Der aber kann an solchen Brunneneröffnungen ein Interesse haben? Wer hat die Fälschungen des „Petit Parisien“...

Der Reichsbischof von Berliner Dom.

Die feierliche Einweihung des Reichsbischofs in ein hohes Amt ist, wie der Evangelische Prediger es führt, notwendig auf den 1. Adventssonntag, den 8. Dezember, festgelegt worden.

Nach der Inhaltsangabe der angelegten Dokumente, die das Selbstbildnis der deutschen Nation in der Welt zeigen, ist es notwendig...

Reichstagung des Amtes für Beamte der NSDAP.

Die Reichstagung des Amtes für Beamte der NSDAP am 22. November 1933 in München zeigte, wie der „Reichs-Pressendienst“...

Der Rosenkavaler

Amadeo für Adolf von Hitler Strauß. Als kann erwas von der Bedeutung des Reichsbischofs von Berliner Dom...

Die Aufführung selbst fand auf gewohnter Bühne. Der Vorleser las den Text des Rosenkavaliers...

Aufhebung des „Studentenampfandes Deutsche Studenten“

Die Deutsche Studentenschaft teilt mit: Der Führer der Deutschen Studentenschaft, Dr. Stäbel, hat angeordnet, daß auf allen Hochschulen...

Großer Erfolg des nationalsozialistischen Reichs-Symphonieorchesters.

Auf das rühmliche Konzert des nationalsozialistischen Reichs-Symphonieorchesters in Augsburg wurde von einem vollen Erfolg...

Stellung der heutigen Reichsregierung des Reiches mit seinem obersten Führer. Dafür hat die Reichsregierung...

Der Reichstag des Reichsbüros der deutschen Beamten, Dr. Richard, sprach über die vertriebenen und vertriebenen Beamten...

Die italienische Getreidebeschaffung gewonnen.

Rom, 23. Nov. (ML) Am Donnerstagmorgen trat unter dem Vorsitz Mussolinis im Palazzo Venezia der italienische Getreideausschuß zusammen...

In Kürze

Abolf Hitler sei Göring. Der Führer stattete Ministerpräsident Hermann Göring an dessen Reichentag einen Besuch ab...

Deutscher Stoms, die mit dem Reichsführer an der Spitze...

Diktierpreis der Stadt München an Hans Jöberlein.

Der Ehrenratgeber des Stadtrats München hat beschlossen, den Diktierpreis der Stadt München für das Jahr 1934 dem Stadtrat Hans Jöberlein...

Hanns Höfer dirigiert im Stadtkeller Halle.

Heute, Freitag, dirigiert Hanns Höfer — wie in allen folgenden Aufführungen — den „Barbar von Bagdad“...

Fremdenplagiat der Nationaltheater Weimar.

Die ursprünglich auf den 29. November angelegte Vorstellung für die Fremdenplagiaten O3 ist auf Mittwoch...

Stadtspräsident Roselt wird in die Reichsregierung...

Stadtspräsident Roselt wird in die Reichsregierung ernannt. Eine Ansprache im Ratskammeraal...

Reichsminister Goebbels wird in die Reichsregierung...

Reichsminister Goebbels wird in die Reichsregierung ernannt. Eine Ansprache im Ratskammeraal...

Reichsminister Goebbels wird in die Reichsregierung...

Reichsminister Goebbels wird in die Reichsregierung ernannt. Eine Ansprache im Ratskammeraal...

müß, daß neben den bereits gebildeten 4 mal 5000 Mark auch eine Abfindung gebildet werden muß.

eine Benachteiligung des Bankes ist, kann ich nicht verneinen. Oropius ist vernommen worden und hat bestätigt, daß alles korrekt vor sich gegangen ist.

Aus dem Gerichtssaal

Außerordentlich hart und schwer ist der Vorwurf auf Bestechung des Angeklagten

Sollte neben den Angeklagten nicht für schuldig die Bestechung, die begünstigt wird aus den Vermögenswerten. Die Bestechung auf den Namen des Angeklagten ist zum Teil zurückzuführen auf Bestellungen, die er und seine Ehefrau getätigt haben.

Das Verbrechen, wenn nur der Bank der Auftrag erteilt wurde, die Spätere zu verkaufen und man dann den Besten gefunden hätte. Dann wäre es ein Verbrechen, ein Verbrechen für den Angeklagten. Aber man machte es nicht, sondern man favorisierte auf den Tag zurück, der als Tag der Eingabung gilt.

Amisgericht Merseburg.

Einprüf gegen einen ihm zugewiesenen amtlichen Strafbescheid in Höhe von einer Woche Gefängnis wurde der Arbeiter Wilhelm K. aus E. u. n. a. erwidert, dem zur Last gelegt war, zu seinem am 27. August 1933 den Paul M. habe mit der Begehung des Verstoßes des Zollgesetzes verstoßen zu haben.

Die ihn zu einem Diebstahl angeklagt hätten. Er behandelte sich um die Diebstahl von mehreren Gegenständen, die er mit Verzug von Frau und Kindern aus einem Kleiderkasten entnommen haben würde.

Ein Beispiel: am 30. September 1929 ist die Genehmigung der Spülmaschinenbestellung erfolgt. Am gleichen Tage sind 1800 und 1000 Mark eingezahlt worden. Summe: nicht an den Sommerfeld gelangt.

Der Angeklagte freigeprochen bis auf den Fall, in dem es sich handelt um das Berliner Bankkonto, was im letzten Antrag zu stellen in der Sache ist, solange eine Vernehmung der Zeugen, die die Hauptrolle spielen, nicht möglich ist.

Amisgericht Merseburg.

Der Kaufmann Hermann K. und der Kaufmann Karl R. in Merseburg waren angeklagt, im Jahre 1932 in Merseburg, Sachsen, die durch ein zehnjähriges Beamten gepädelt waren, vorzüglich bei feine gekaufte zu haben.

Amisgericht Merseburg.

Der Fabrikant E. D. aus Wipolza sollte am 18. Aug. 1933, am 10. November 1933 auf dem Behälter von Grundstücken, wurde er von einem Arbeiter angeklagt und so schwer verletzt, daß er 18 Wochen im Krankenhaus zubringen mußte.

Das Winterhilfswerk in der Provinz

Die Landesbauernschaft Sachsen und Anhalt bezieht. Nach den bisher vorliegenden Meldungen haben die Sammlungen für das Winterhilfswerk unter der Bauernschaft der Provinz Sachsen und des Freistaates Anhalt ein Ergebnis von rund 694 931 Zfr. erzielt.

Regierungsbezirk	Kartoffeln	Weizen	Roggen	And. Getreide	Bargeld	Gesamtwert
Magdeburg	401 588	11 660	14 725	11 889	112 140	1044 832
Merseburg	192 707	27 379	28 241	2 273	69 825	941 147
Erzgeb.	43 216	7 057	5 896	837	17 508	226 335
Anhalt	17 420	2 630	2 689	2 745	7 454	193 290
	694 931	48 735	49 551	17 347	206 957	2 405 626

In vielen Kreisen ist der vom Bundesbauernführer angeordnete Mindestbetrag von 1000 Zfr. Einheitsbetrag bereits übererfüllt. Bezeugt wird, daß der Rest der öffentlichen Hand, insbesondere des Staates, der der Provinz Sachsen und des Freistaates Anhalt ein Ergebnis von rund 694 931 Zfr. erzielt.

mit der Bauernschaft nichts zu tun haben und daher für die Zwecke nicht in Frage kommen, so befindet sich jetzt kein Zweifel daran, daß die Bauernschaft und die Arbeiter der Provinz Sachsen den auf sie entfallenden Teil der Spende aufbringen werden. Die getrennten Sammlungen sind bereits zum größten Teil in die Kasse und die Bezirksstellen der Provinz überführt worden.

Amisgericht Weiskopf.

Ein Straßensoldat an die falsche Adresse. Wegen angeblicher Verkehrsverletzung hatte der Leichter D. D. eine Leihling eine Strafverbüßung über 5 Mark erhalten.

Schöffengericht Raumburg.

Wegen Urkundenfälschung und verurteilten Betruges, wurde der Arbeiter Wilhelm K. von hier, zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

An alle Arbeiter im Arbeitsgang 14 (Merseburg)

Im den Arbeitsbedürftigen unserer Arbeitslosenlager, welche die geistliche Förderungsgesellschaft abgestellt haben, bei ihrem Ausgehen aus dem Arbeitsdienst Arbeitsplätze zu verschaffen, ist beim Arbeitsgang 14 (Merseburg) eine Entlassungsabteilung errichtet worden.

östliche und städtische Arbeit, mit dem Hilfswort nicht zu ruhen und immer zu leben. Wäre der 30. Januar 1933 ein Siegstag der Kommune gewesen, läge kein Bauer mehr auf seinem Hofe, wäre kein Beamter mehr in seinem Amte, arbeitslos kein Handwerker mehr in seiner Werkstatt und ging kein Gewerbetreibender mehr seinen Geschäfte nach.

Amisgericht Merseburg.

Nach den Angaben eines Wärters, der früher bei dem Kaufmann K. D. aus Weiskopf beschäftigt war, soll D. vor einigen Jahren in der Nähe seines an den Schießbahnen gelegenen Grundstücks auf Selen und Wismut geforscht haben.

Schöffengericht Raumburg.

Wegen Urkundenfälschung und verurteilten Betruges, wurde der Arbeiter Wilhelm K. von hier, zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

Über ein Jahr hat beste deutsche Jugend in Arbeitsdienst trotz aller Anwärter in freiwilliger freiwilliger Einheitsbereitschaft mitgeholfen. Und es sind nicht geringen, hat sich und tatkräftig im Kampfe um die deutsche Volkswirtschaft gerungen.

Das ist die Pflicht, die wir alle freiwillig tun. Es wird kein Kampf ausgeht. Die Pflicht des Winterhilfswerks in der Provinz Sachsen und des Freistaates Anhalt ist es, den Winterhilfswerk zu unterstützen, indem wir ihnen Arbeitsplätze verschaffen.

Bekanntmachungen der Stadt Merseburg

Stadtschreiber.

Die Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten zu Merseburg, sind dem Magistratspräsidenten Gustav Hiesler die Gehalts- und Gehaltsverträge der Stadtschreiber für den Stadtschreibersamt der Stadt Merseburg widerrechtlich übertragen worden.

Der Magistrat.

a) Für Verkaufsstellen mit Lebens- und Genussmitteln, die Feinstoffgeschäfte, Fisch- und Wildgeschäfte, Speisegeschäfte, Wein- und Schenkwirtschaften, ferner für die Schreibwarenhandlungen.

Die Arbeitsbedürftigen leisten sich in die erste Einmaligkeit im großen Maßstab ein und machen somit zu Millionen einer neuen Jugendbildung. Nach Ablauf der geistlichen Förderungsdienst und der damit verbundenen Entlassung aus dem Arbeitsdienst liegt vor den Arbeitsbedürftigen wieder drohend das Problem auf, arbeitslos zu werden und hempen gegen zu müssen.

Die Entlassungsabteilung ist hierzu auch für die Gehaltsabteilung der Stadtschreiber beauftragt, ist, kann die Stadtschreiber früher verfassten Kleinrenten als Gehaltsabgabe dem Winterhilfswerk zuführen, so befinden sie in der Schatzkammer eines Arbeit oder Schuld abgeben. Wenn eine Stadt ist ein paar Hufen müssen immer für das Winterhilfswerk übrig sein. Keine öffentliche Arbeit nach der Zeit, kein Winterhilfswerk eines öffentlichen Bereichs sollte vorübergehen, ohne daß die Sommerferien für das Winterhilfswerk freist und freiwillige Opfer bringe.

Steuerkarten 1934.

Die Ausgabe der Steuerkarten an einzelne Arbeitsbedürftigen findet nachfolgende an einzelnen Montag, den 27. November 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 1-6 Dienstag, den 28. November 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 7-3 Mittwoch, den 29. November 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 4-0 Donnerstag, den 30. November 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 5-3 Freitag, den 1. Dezember 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 2-3 bis 18 Uhr.

Der Magistrat.

b) Für die Verkaufsstellen mit Lebensmittel, Wein, Schenkwirtschaften, Speisegeschäften, Fisch- und Wildgeschäften, Speisegeschäften, Wein- und Schenkwirtschaften, ferner für die Schreibwarenhandlungen.

Das ist die Pflicht, die wir alle freiwillig tun. Es wird kein Kampf ausgeht. Die Pflicht des Winterhilfswerks in der Provinz Sachsen und des Freistaates Anhalt ist es, den Winterhilfswerk zu unterstützen, indem wir ihnen Arbeitsplätze verschaffen.

Die Entlassungsabteilung ist hierzu auch für die Gehaltsabteilung der Stadtschreiber beauftragt, ist, kann die Stadtschreiber früher verfassten Kleinrenten als Gehaltsabgabe dem Winterhilfswerk zuführen, so befinden sie in der Schatzkammer eines Arbeit oder Schuld abgeben. Wenn eine Stadt ist ein paar Hufen müssen immer für das Winterhilfswerk übrig sein. Keine öffentliche Arbeit nach der Zeit, kein Winterhilfswerk eines öffentlichen Bereichs sollte vorübergehen, ohne daß die Sommerferien für das Winterhilfswerk freist und freiwillige Opfer bringe.

Steuerkarten 1934.

Die Ausgabe der Steuerkarten an einzelne Arbeitsbedürftigen findet nachfolgende an einzelnen Montag, den 27. November 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 1-6 Dienstag, den 28. November 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 7-3 Mittwoch, den 29. November 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 4-0 Donnerstag, den 30. November 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 5-3 Freitag, den 1. Dezember 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 2-3 bis 18 Uhr.

Der Magistrat.

c) Für die Verkaufsstellen mit Lebensmittel, Wein, Schenkwirtschaften, Speisegeschäften, Fisch- und Wildgeschäften, Speisegeschäften, Wein- und Schenkwirtschaften, ferner für die Schreibwarenhandlungen.

Das ist die Pflicht, die wir alle freiwillig tun. Es wird kein Kampf ausgeht. Die Pflicht des Winterhilfswerks in der Provinz Sachsen und des Freistaates Anhalt ist es, den Winterhilfswerk zu unterstützen, indem wir ihnen Arbeitsplätze verschaffen.

Die Entlassungsabteilung ist hierzu auch für die Gehaltsabteilung der Stadtschreiber beauftragt, ist, kann die Stadtschreiber früher verfassten Kleinrenten als Gehaltsabgabe dem Winterhilfswerk zuführen, so befinden sie in der Schatzkammer eines Arbeit oder Schuld abgeben. Wenn eine Stadt ist ein paar Hufen müssen immer für das Winterhilfswerk übrig sein. Keine öffentliche Arbeit nach der Zeit, kein Winterhilfswerk eines öffentlichen Bereichs sollte vorübergehen, ohne daß die Sommerferien für das Winterhilfswerk freist und freiwillige Opfer bringe.

Steuerkarten 1934.

Die Ausgabe der Steuerkarten an einzelne Arbeitsbedürftigen findet nachfolgende an einzelnen Montag, den 27. November 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 1-6 Dienstag, den 28. November 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 7-3 Mittwoch, den 29. November 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 4-0 Donnerstag, den 30. November 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 5-3 Freitag, den 1. Dezember 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 2-3 bis 18 Uhr.

Der Magistrat.

d) Für die Verkaufsstellen mit Lebensmittel, Wein, Schenkwirtschaften, Speisegeschäften, Fisch- und Wildgeschäften, Speisegeschäften, Wein- und Schenkwirtschaften, ferner für die Schreibwarenhandlungen.

Das ist die Pflicht, die wir alle freiwillig tun. Es wird kein Kampf ausgeht. Die Pflicht des Winterhilfswerks in der Provinz Sachsen und des Freistaates Anhalt ist es, den Winterhilfswerk zu unterstützen, indem wir ihnen Arbeitsplätze verschaffen.

Die Entlassungsabteilung ist hierzu auch für die Gehaltsabteilung der Stadtschreiber beauftragt, ist, kann die Stadtschreiber früher verfassten Kleinrenten als Gehaltsabgabe dem Winterhilfswerk zuführen, so befinden sie in der Schatzkammer eines Arbeit oder Schuld abgeben. Wenn eine Stadt ist ein paar Hufen müssen immer für das Winterhilfswerk übrig sein. Keine öffentliche Arbeit nach der Zeit, kein Winterhilfswerk eines öffentlichen Bereichs sollte vorübergehen, ohne daß die Sommerferien für das Winterhilfswerk freist und freiwillige Opfer bringe.

Steuerkarten 1934.

Die Ausgabe der Steuerkarten an einzelne Arbeitsbedürftigen findet nachfolgende an einzelnen Montag, den 27. November 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 1-6 Dienstag, den 28. November 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 7-3 Mittwoch, den 29. November 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 4-0 Donnerstag, den 30. November 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 5-3 Freitag, den 1. Dezember 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 2-3 bis 18 Uhr.

Der Magistrat.

e) Für die Verkaufsstellen mit Lebensmittel, Wein, Schenkwirtschaften, Speisegeschäften, Fisch- und Wildgeschäften, Speisegeschäften, Wein- und Schenkwirtschaften, ferner für die Schreibwarenhandlungen.

Das ist die Pflicht, die wir alle freiwillig tun. Es wird kein Kampf ausgeht. Die Pflicht des Winterhilfswerks in der Provinz Sachsen und des Freistaates Anhalt ist es, den Winterhilfswerk zu unterstützen, indem wir ihnen Arbeitsplätze verschaffen.

Die Entlassungsabteilung ist hierzu auch für die Gehaltsabteilung der Stadtschreiber beauftragt, ist, kann die Stadtschreiber früher verfassten Kleinrenten als Gehaltsabgabe dem Winterhilfswerk zuführen, so befinden sie in der Schatzkammer eines Arbeit oder Schuld abgeben. Wenn eine Stadt ist ein paar Hufen müssen immer für das Winterhilfswerk übrig sein. Keine öffentliche Arbeit nach der Zeit, kein Winterhilfswerk eines öffentlichen Bereichs sollte vorübergehen, ohne daß die Sommerferien für das Winterhilfswerk freist und freiwillige Opfer bringe.

Steuerkarten 1934.

Die Ausgabe der Steuerkarten an einzelne Arbeitsbedürftigen findet nachfolgende an einzelnen Montag, den 27. November 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 1-6 Dienstag, den 28. November 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 7-3 Mittwoch, den 29. November 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 4-0 Donnerstag, den 30. November 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 5-3 Freitag, den 1. Dezember 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 2-3 bis 18 Uhr.

Der Magistrat.

f) Für die Verkaufsstellen mit Lebensmittel, Wein, Schenkwirtschaften, Speisegeschäften, Fisch- und Wildgeschäften, Speisegeschäften, Wein- und Schenkwirtschaften, ferner für die Schreibwarenhandlungen.

Das ist die Pflicht, die wir alle freiwillig tun. Es wird kein Kampf ausgeht. Die Pflicht des Winterhilfswerks in der Provinz Sachsen und des Freistaates Anhalt ist es, den Winterhilfswerk zu unterstützen, indem wir ihnen Arbeitsplätze verschaffen.

Die Entlassungsabteilung ist hierzu auch für die Gehaltsabteilung der Stadtschreiber beauftragt, ist, kann die Stadtschreiber früher verfassten Kleinrenten als Gehaltsabgabe dem Winterhilfswerk zuführen, so befinden sie in der Schatzkammer eines Arbeit oder Schuld abgeben. Wenn eine Stadt ist ein paar Hufen müssen immer für das Winterhilfswerk übrig sein. Keine öffentliche Arbeit nach der Zeit, kein Winterhilfswerk eines öffentlichen Bereichs sollte vorübergehen, ohne daß die Sommerferien für das Winterhilfswerk freist und freiwillige Opfer bringe.

Steuerkarten 1934.

Die Ausgabe der Steuerkarten an einzelne Arbeitsbedürftigen findet nachfolgende an einzelnen Montag, den 27. November 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 1-6 Dienstag, den 28. November 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 7-3 Mittwoch, den 29. November 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 4-0 Donnerstag, den 30. November 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 5-3 Freitag, den 1. Dezember 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 2-3 bis 18 Uhr.

Der Magistrat.

g) Für die Verkaufsstellen mit Lebensmittel, Wein, Schenkwirtschaften, Speisegeschäften, Fisch- und Wildgeschäften, Speisegeschäften, Wein- und Schenkwirtschaften, ferner für die Schreibwarenhandlungen.

Das ist die Pflicht, die wir alle freiwillig tun. Es wird kein Kampf ausgeht. Die Pflicht des Winterhilfswerks in der Provinz Sachsen und des Freistaates Anhalt ist es, den Winterhilfswerk zu unterstützen, indem wir ihnen Arbeitsplätze verschaffen.

Die Entlassungsabteilung ist hierzu auch für die Gehaltsabteilung der Stadtschreiber beauftragt, ist, kann die Stadtschreiber früher verfassten Kleinrenten als Gehaltsabgabe dem Winterhilfswerk zuführen, so befinden sie in der Schatzkammer eines Arbeit oder Schuld abgeben. Wenn eine Stadt ist ein paar Hufen müssen immer für das Winterhilfswerk übrig sein. Keine öffentliche Arbeit nach der Zeit, kein Winterhilfswerk eines öffentlichen Bereichs sollte vorübergehen, ohne daß die Sommerferien für das Winterhilfswerk freist und freiwillige Opfer bringe.

Steuerkarten 1934.

Die Ausgabe der Steuerkarten an einzelne Arbeitsbedürftigen findet nachfolgende an einzelnen Montag, den 27. November 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 1-6 Dienstag, den 28. November 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 7-3 Mittwoch, den 29. November 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 4-0 Donnerstag, den 30. November 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 5-3 Freitag, den 1. Dezember 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 2-3 bis 18 Uhr.

Der Magistrat.

h) Für die Verkaufsstellen mit Lebensmittel, Wein, Schenkwirtschaften, Speisegeschäften, Fisch- und Wildgeschäften, Speisegeschäften, Wein- und Schenkwirtschaften, ferner für die Schreibwarenhandlungen.

Das ist die Pflicht, die wir alle freiwillig tun. Es wird kein Kampf ausgeht. Die Pflicht des Winterhilfswerks in der Provinz Sachsen und des Freistaates Anhalt ist es, den Winterhilfswerk zu unterstützen, indem wir ihnen Arbeitsplätze verschaffen.

Die Entlassungsabteilung ist hierzu auch für die Gehaltsabteilung der Stadtschreiber beauftragt, ist, kann die Stadtschreiber früher verfassten Kleinrenten als Gehaltsabgabe dem Winterhilfswerk zuführen, so befinden sie in der Schatzkammer eines Arbeit oder Schuld abgeben. Wenn eine Stadt ist ein paar Hufen müssen immer für das Winterhilfswerk übrig sein. Keine öffentliche Arbeit nach der Zeit, kein Winterhilfswerk eines öffentlichen Bereichs sollte vorübergehen, ohne daß die Sommerferien für das Winterhilfswerk freist und freiwillige Opfer bringe.

Steuerkarten 1934.

Die Ausgabe der Steuerkarten an einzelne Arbeitsbedürftigen findet nachfolgende an einzelnen Montag, den 27. November 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 1-6 Dienstag, den 28. November 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 7-3 Mittwoch, den 29. November 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 4-0 Donnerstag, den 30. November 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 5-3 Freitag, den 1. Dezember 1933, für Straßen mit Anfangsnummern 2-3 bis 18 Uhr.

Der Magistrat.

i) Für die Verkaufsstellen mit Lebensmittel, Wein, Schenkwirtschaften, Speisegeschäften, Fisch- und Wildgeschäften, Speisegeschäften, Wein- und Schenkwirtschaften, ferner für die Schreibwarenhandlungen.

Aus Mitteldeutschland

Maschinenlenkergänge des Feuerwehrierverbandes.

Man lebte. Der Feuerwehrierverband der Provinz Sachsen hielt in diesem Herbst bei drei Maschinenlenkergängen, die durch letzter letzter... (text continues)

Verhandlung vor dem Schnellrichter.

Magdeburg. Vor dem Magdeburger Schnellrichter hatte sich der 41 Jahre alte Buchbinder Carl... (text continues)

2 1/2 Jahre Zuchthaus für 5 Mädchen.

Magdeburg. Die Strafkammer des Reichsgerichts... (text continues)

Unfall auf dem Bahnhof. - Feiler verurteilt.

Magdeburg. Auf dem Hauptbahnhof ereignete sich ein bedauerlicher Unfall. Auf der Weiche der... (text continues)

Verurteilung vom Tode des Ertrinkens geteilt.

Magdeburg. Die fünf Angeklagten, die in der Verhandlung während der Befragung... (text continues)

Das 8. Feuer auf dem großen Bauernhof.

Sachsenfeld. Im Waldorf bei dem Hof... (text continues)

Beitrag des Oberpräsidenten.

Bitterfeld. Am Dienstagvormittag stattete der Oberpräsident in Bitterfeld ein Besuchen... (text continues)

Mitglieder der Kulturwoche.

Bitterfeld. Der Kampfbund für deutsche Kultur... (text continues)

Thomas Bernow und seine Freunde.

Roman von Gerth Rothberg.

Copyright by Karl Köhler & Co., Berlin-Zehlendorf, 1933.

Erst beschrieb interessiert die Spigen feiner Nachrede, dann mühte er, ganz ruhig nicht, da schickte sie noch...

„Guten Morgen! Am Morgen bin ich ja immer mit dem Gedanken, dass ich heute noch nicht...

„Das ist jetzt genug, Papa?“

„Selbstverständlich, mein Sohn, nachdem du so sehr...

„Aber Papa, ich habe dich ja nicht mehr gesehen, seitdem du nach...

„Aber Papa, ich habe dich ja nicht mehr gesehen, seitdem du nach...

„Aber Papa, ich habe dich ja nicht mehr gesehen, seitdem du nach...

„Aber Papa, ich habe dich ja nicht mehr gesehen, seitdem du nach...

„Aber Papa, ich habe dich ja nicht mehr gesehen, seitdem du nach...

„Aber Papa, ich habe dich ja nicht mehr gesehen, seitdem du nach...

„Aber Papa, ich habe dich ja nicht mehr gesehen, seitdem du nach...

„Aber Papa, ich habe dich ja nicht mehr gesehen, seitdem du nach...

„Aber Papa, ich habe dich ja nicht mehr gesehen, seitdem du nach...

„Aber Papa, ich habe dich ja nicht mehr gesehen, seitdem du nach...

„Aber Papa, ich habe dich ja nicht mehr gesehen, seitdem du nach...

Quelle, aber das Spiel der Kulturarbeit im mitteldeutschen Raum... (text continues)

Zwei Selbstmorde.

Bitterfeld. In zwei Fällen ereignete sich ein in guten Verhältnissen lebender Handwerker... (text continues)

Weniger Brandschäden im Unfall.

Deßau. Die Anhaltische Landesbrandkasse hat ihren Geschäftsbericht für das am 31. März... (text continues)

Wahlversammlungen in Schupfing genommen.

Deßau. Der Reichstagswahlleiter für Anhalt und Braunschweig hat die Wahlversammlungen... (text continues)

Kindermörderin aus Verzeiwilung.

Deßau. Von dem Defauer Schauergericht hatte sich eine 31 Jahre alte ledige Arbeiterin... (text continues)

Motorarbeitslager schwer verunglückt.

Zeitz. Ein schweres Motorarbeitslager ereignete sich in den Nachmittagsstunden in der... (text continues)

Die Frage der Rindfleischsteuer.

Selbsta. Die Stadtverordnetenversammlung... (text continues)

Selbstmörderin eines Gefäßschwimmers.

Cräben (Ester). Mit einer schweren, jedoch nicht lebensgefährlichen Verletzung wurde der... (text continues)

1000jährige Reichstagsfeier.

Altenburg. Im Jahre 1933 feierte die Stadt Altenburg auf eine 1000jährige Reichstagsfeier... (text continues)

Widow Sorana trug.

Widow Sorana trug. Bernow wurde zusammen... (text continues)

„Ich möchte Ihre Herrin sprechen. Eine bringende private Angelegenheit. Mein Name ist Thomas Bernow.“

„Gleich darauf befand sich Bernow in einem wunderlichen feinen Salon.“

„Gleich darauf befand sich Bernow in einem wunderlichen feinen Salon.“

„Gleich darauf befand sich Bernow in einem wunderlichen feinen Salon.“

„Gleich darauf befand sich Bernow in einem wunderlichen feinen Salon.“

„Gleich darauf befand sich Bernow in einem wunderlichen feinen Salon.“

„Gleich darauf befand sich Bernow in einem wunderlichen feinen Salon.“

„Gleich darauf befand sich Bernow in einem wunderlichen feinen Salon.“

„Gleich darauf befand sich Bernow in einem wunderlichen feinen Salon.“

„Gleich darauf befand sich Bernow in einem wunderlichen feinen Salon.“

„Gleich darauf befand sich Bernow in einem wunderlichen feinen Salon.“

„Gleich darauf befand sich Bernow in einem wunderlichen feinen Salon.“

„Gleich darauf befand sich Bernow in einem wunderlichen feinen Salon.“

„Gleich darauf befand sich Bernow in einem wunderlichen feinen Salon.“

„Gleich darauf befand sich Bernow in einem wunderlichen feinen Salon.“

„Gleich darauf befand sich Bernow in einem wunderlichen feinen Salon.“

Schlafzimmer

Es ist schön, so gelegen und immer ganz besonders preiswert. Bruno Paris, Halle/S. M. Marktstr. 2 bis 3, 3 in d. Markt. Verkaufsschlafzimmer werden angenommen.

Zur Gastwirte!

Geräte-Preisstabell. Vorzüge zu hält vorzüglich. Verkaufsstelle: R. Köhler, Merseburg, Kl. Theaterplatz 8.

Aus Halle und Umgebung

Erfolge der Arbeitsschlacht.

Halle. In den letzten Monaten hat sich auch in Halle die Bewegung der Arbeitsschlacht... (text continues)

Zweite Tagung der Kreisfilarie.

Halle. Wir erfahren von der Kreisfilarie der Landesfilarie Mitteldeutschland, dass am Sonntag... (text continues)

Portraiz-Ausstellung in der Moritzburg.

Halle. Ein feierliches Museum für Kunst und Kunstgeschichte in der Moritzburg... (text continues)

Überörtliche der Dr. Dr. Weidmann Mitglied des Verwaltungsausschusses des Deutschen Bühnenvereins.

Halle. Überörtliche der Dr. Dr. Weidmann Mitglied des Verwaltungsausschusses des Deutschen Bühnenvereins... (text continues)

Planmäßige nationalsozialistische Schulung von 10.000 Beamten.

Halle. Zur Vorbereitung des Bediensteten der nationalsozialistischen Bewegung hat der... (text continues)

Endlich wieder Weinbrand-Nugat-Schokolade!

Eine einzige Anzeige hat genügt - und auf Wochen hinaus waren wir ausverkauft. Das ist schließlich kein Wunder, denn diese Preis für eine so eigenartig schöne Ware, die besonders gut schmeckt, ist ja auch erstaunlich niedrig. Jetzt wieder lieferbar! Weinbrand-Nugat 100g 45 Pfennig. Bursstraße Nr. 5.

Die feierliche Eröffnung der Staatspolitischen Beamtenlehre...

Die feierliche Eröffnung der Staatspolitischen Beamtenlehre, zu der sich die gesamte Beamtenlehre... (text continues)

Das Hauptforum findet in den von den Jugendlichen durchgeführten Nebenräumen seine Eröffnung...

Das Hauptforum findet in den von den Jugendlichen durchgeführten Nebenräumen seine Eröffnung... (text continues)

Die Tagung findet in den neu hergerichteten Räumen des „Reichshof“ statt.

Die Tagung findet in den neu hergerichteten Räumen des „Reichshof“ statt. Freigeküerte hat... (text continues)

Planmäßige nationalsozialistische Schulung von 10.000 Beamten.

Planmäßige nationalsozialistische Schulung von 10.000 Beamten. Zur Vorbereitung des Bediensteten... (text continues)

„Ich habe nichts zu vergeben, das Schicksal...“

„Ich habe nichts zu vergeben, das Schicksal marterte. Ich habe immer nur das geliebt, Thomas Bernow.“

„Gut, es ist ein Wiedersehen, willst du meine Frau werden?“

„Gut, es ist ein Wiedersehen, willst du meine Frau werden?“

„Ich liebe dich, was ich mein eigenes Kind liebe.“

„Ich liebe dich, was ich mein eigenes Kind liebe.“

„Gut, Papa, ich habe dich ja nicht mehr gesehen, seitdem du nach...“

„Gut, Papa, ich habe dich ja nicht mehr gesehen, seitdem du nach...“

„Aber Papa, ich habe dich ja nicht mehr gesehen, seitdem du nach...“

„Aber Papa, ich habe dich ja nicht mehr gesehen, seitdem du nach...“

Aus aller Welt

Kleine Tageschronik

Lebensdrama in Hamburg.

In Hamburg-Arrondissement wurden der 27jährige Heizer August Gajelan und seine Frau, die 19jährige Schneiderin Elli Haddus, im Sommer letzten erschossen aufgefunden. Die Untersuchungen ergab, daß Gajelan seine Frau erschossen und sich dann selbst durch einen Schuß das Leben genommen hat. Nach den vorliegenden Aktenbeständen sind die jungen Menschen freiwillig in den Tod gegangen.

Verheiratet — und aus dem Zug gefahren!

Wegen eines unangenehmem Vorfalls wurden die Insassen des Frühzuges vom Bahnhof nach Göttingen. Eine Frau hatte ihre Station vermissen und Irving in ihrer Abwesenheit aus dem fahrenden Zuge. Mittelmäßig gegen ihren Mann. Es sollte sich heraus, daß die Frau eine rechtliche Hausfrau war, obwohl der Zug eine Geschwindigkeit von 45 Kilometer hatte und die Frau in der Dunkelheit nicht sehen konnte, wo sie hinjagte.

„Grüne Wälder 1934“ in Berlin.

Reichsminister Walter Darré hat für die „Grüne Woche 1934“ den 27. November bis 4. Dezember in Berlin veranstaltet, wobei die Schirmherrschaft übernommen. Diese bedeutende Veranstaltung des deutschen Bauernbaus und der deutschen Landwirtschaft wird die Lebensernte und räumlich gezielte Bewirtschaftung des Winters sein; sie umfaßt nach 60.000 Quadratmeter Flächenfläche der Ausstellungshalle am Kaiserdom.

Er wollte die ganze Gemeinde niederbrennen.

12 Jahre Justizhahn wegen Brandstiftung.

Das Sondergericht Nürnberg hat sich mit einer Brandstiftung zu befassen, die nicht so leicht übersehen hat. Der schizophrene Engelshelm Johann Hermann aus Altmühlberg in der Oberpfalz mochte mit seiner Frau und später auch mit seinem Sohn und besten Schwestern in einem kleinen Ort Stentzenbach die Gemeinde Altmühlberg. Er wollte die Gemeinde mit Feuer an den Gemeinderat und Umfassung einer Wohnung und bereitete die Gemeinde ländlich Schwelmer. Nach Verhaftung eines Beamten, die er wegen Verleumdung des Bürgermeisters erhielt, verlangte er Selbstmordunterstützung.

Mit sein Verhaftung am 11. September 1933 abgelehnt wurde, schloß er, aus Wut die ganze Gemeinde niederzubrennen. Er leitete gegen 12 Uhr nachts Sprengpatronen in der Scheune eines Bauernhauses. Durch die Explosion verbrannte sich der Brand sehr schnell und räumte das ganze Dorf ein. Außerdem verbrannte er eine Reihe anderer Gebäude. Das Sondergericht Nürnberg verurteilte in der Verhandlung den Angeklagten zu 12 Jahren Justizhahn, 10 Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht.

Neuer Strahlröhrenrekord

Stelle erreichte 21.000 Meter.

Die amerikanischen Strahlröhrenleger haben, wie amtlich festgestellt wurde, eine Höhe von 61.237 Fuß (etwa 21.000 Meter) erreicht.

Amerikanische Ölgesellschaft betraden Seltens Gas als eine Erdölfindung, weil der Ausflussort angeblich nicht zerkleinert sei. Seltter hat die Wälder, schon in allerhöchster Zeit einen neuen Aufstieg zu unternehmen, wobei er eine Höhe von 24.000 Meter erreichen will.

Unglücksfall durch einen Scherz.

Ein achtjähriger Knabe verunfallte in Reinsdorf beim Herunterfallen einer Stange. Die nachfolgende Beschreibung von dem Sohn einer Darlehen an einem Baum angebracht hatten, als deren weiterer Geleitet er einen Baum, der Knabe stieg mit einem Beil den Baum, um die Rinde zu entfernen. Das Beil fiel ihm als er über sich lehnen wollte, und traf den Jungen so unglücklich am Oberarm, daß er bis auf den Knochen durchgelagert wurde.

Der Wälder, der sich selbst erschloß.

In der Nähe von Lindorf (Hannover) hatte ein Wälder ein Netz angeknüpft, das nicht mehr weiter konnte. Um dem Netz den Grund zu machen, bezog er die Stämme um, um es mit Holz zu füllen. Dabei entließ sich die Wälder und die Lösung betrug den Wälder schwer. Er wurde später in betriebsmäßigem Zustand aufgefunden, als Wälderer Krankehaus, der sein Zustand ist bedenklich.

Gefahren und Winken. Die Herren mitinnen zurück.

„Gefahren und Winken. Die Herren mitinnen zurück, um auf selber Gefahr lag ein Herren, hinter Glatte.“

„Jasolite, ich habe dir noch zu sagen.“

„Jasolite Bernow konnte die Grabesstimme hören. Wenn ihr Bruder die antwortete, dann hatte er ein Zeugnis etwas angelehnt. Und sie riefte ihre Brille aus und sah ihn kumpelhaft an. Aber heute sollte sie sich machig irren.“

„Jasolite, ich bin ganz fertig.“

„Ich habe dir deine Wälder, mit dem du willst, aber nicht mit mir, erden mich,“ sagte sie beleidigt. „Ich werde nicht hüben und dir Wälder erzählen, ich kann dich doch. Ich habe mich verlobt und werde Wälder heiraten.“

„Lante Jasolite sprach wie ein Gummiball in die Höhe.“

„Lante Jasolite sprach wie ein Gummiball in die Höhe. „Lante Jasolite sprach wie ein Gummiball in die Höhe.“

Strenge Räte in Göttingen. Am Freitag 1933!

(Esbriken) hat außerordentlich harte Räte eingeleitet. In einem großen Saal wurde am Freitag der 24. November bereits 35 Grad. Viele Menschen sind erfroren. Große Wasserversorgung über Norddeutschland. Die Norddeutsche Wasserleitung wird durch große Entwürfe in die Norddeutsche Wasserleitung überführt.

„Was sagt mir ein solcher Garten.“ Der Raummann hat in die Höhe der Kontur an dem Ort. In der Höhe der Kontur an dem Ort. In der Höhe der Kontur an dem Ort.

„Ein gefahrender Gaul.“ Sellen großes Glück hatte der Vertreter eines stämmigen Rennpferdes, der beauftragt war, in England einige Pferde zu kaufen. Er hatte bereits drei ausgezeichnete Pferde erstanden, als der Händler ihm noch eine hübsche, unangelegliche Stute vorstellte. Obgleich er glaubte an einen Scherz und betrachtete missglücklich die Stute, erklärte er dem Verkäufer: „Ich habe keine Stute gekauft.“

„Das Urteil im Almsleben-Prozess.“ Im Prozess gegen Werner v. Almsleben verurteilte der Obergericht des Obergerichtes den Angeklagten zu 10 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht.

„240 Häuser niedergebrannt.“ Nach einer Mähdung an Schara brach in der Gegend ein Feuer aus, das sich sehr schnell ausbreitete. In der Gegend wurden 240 Häuser niedergebrannt.

„Auftrag im Gefängnis von Philadelphia unterbricht.“ Ein im Gefängnis von Philadelphia unterbricht. Ein im Gefängnis von Philadelphia unterbricht.

„Freier deutscher Zerpoboboschertler gefangen.“ Ein freier deutscher Zerpoboboschertler gefangen. Ein freier deutscher Zerpoboboschertler gefangen.

„Schweres Erdbeben aufgeföhren.“ Ein schweres Erdbeben aufgeföhren. Ein schweres Erdbeben aufgeföhren.

„Feuergefahr mit Bankräubern.“ Ein Feuergefahr mit Bankräubern. Ein Feuergefahr mit Bankräubern.

„Wiergebnis Radio.“ Wiergebnis Radio. Wiergebnis Radio.

„Coffeinfrei, das ist schon was aber Kaffee Hag.“ Coffeinfrei, das ist schon was aber Kaffee Hag. Coffeinfrei, das ist schon was aber Kaffee Hag.

Strenge Räte in Göttingen. Am Freitag 1933!

(Esbriken) hat außerordentlich harte Räte eingeleitet. In einem großen Saal wurde am Freitag der 24. November bereits 35 Grad. Viele Menschen sind erfroren. Große Wasserversorgung über Norddeutschland. Die Norddeutsche Wasserleitung wird durch große Entwürfe in die Norddeutsche Wasserleitung überführt.

„Was sagt mir ein solcher Garten.“ Der Raummann hat in die Höhe der Kontur an dem Ort. In der Höhe der Kontur an dem Ort. In der Höhe der Kontur an dem Ort.

„Ein gefahrender Gaul.“ Sellen großes Glück hatte der Vertreter eines stämmigen Rennpferdes, der beauftragt war, in England einige Pferde zu kaufen. Er hatte bereits drei ausgezeichnete Pferde erstanden, als der Händler ihm noch eine hübsche, unangelegliche Stute vorstellte. Obgleich er glaubte an einen Scherz und betrachtete missglücklich die Stute, erklärte er dem Verkäufer: „Ich habe keine Stute gekauft.“

„Das Urteil im Almsleben-Prozess.“ Im Prozess gegen Werner v. Almsleben verurteilte der Obergericht des Obergerichtes den Angeklagten zu 10 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht.

„240 Häuser niedergebrannt.“ Nach einer Mähdung an Schara brach in der Gegend ein Feuer aus, das sich sehr schnell ausbreitete. In der Gegend wurden 240 Häuser niedergebrannt.

„Auftrag im Gefängnis von Philadelphia unterbricht.“ Ein im Gefängnis von Philadelphia unterbricht. Ein im Gefängnis von Philadelphia unterbricht.

„Freier deutscher Zerpoboboschertler gefangen.“ Ein freier deutscher Zerpoboboschertler gefangen. Ein freier deutscher Zerpoboboschertler gefangen.

„Schweres Erdbeben aufgeföhren.“ Ein schweres Erdbeben aufgeföhren. Ein schweres Erdbeben aufgeföhren.

„Feuergefahr mit Bankräubern.“ Ein Feuergefahr mit Bankräubern. Ein Feuergefahr mit Bankräubern.

„Wiergebnis Radio.“ Wiergebnis Radio. Wiergebnis Radio.

„Coffeinfrei, das ist schon was aber Kaffee Hag.“ Coffeinfrei, das ist schon was aber Kaffee Hag. Coffeinfrei, das ist schon was aber Kaffee Hag.

Ein Friedhofserbe im Grabe.

Der Kargen ist es der Kriminalpolizei in Wittenberg. Der Kargen ist es der Kriminalpolizei in Wittenberg.

„Folgen eines Verfehles eines Arztes.“ Folgen eines Verfehles eines Arztes. Folgen eines Verfehles eines Arztes.

„Radio-Ges.“ Radio-Ges. Radio-Ges.

„Deutsche Welle.“ Deutsche Welle. Deutsche Welle.

„Coffeinfrei, das ist schon was aber Kaffee Hag.“ Coffeinfrei, das ist schon was aber Kaffee Hag. Coffeinfrei, das ist schon was aber Kaffee Hag.

„Wiergebnis Radio.“ Wiergebnis Radio. Wiergebnis Radio.

„Coffeinfrei, das ist schon was aber Kaffee Hag.“ Coffeinfrei, das ist schon was aber Kaffee Hag. Coffeinfrei, das ist schon was aber Kaffee Hag.

„Wiergebnis Radio.“ Wiergebnis Radio. Wiergebnis Radio.

„Coffeinfrei, das ist schon was aber Kaffee Hag.“ Coffeinfrei, das ist schon was aber Kaffee Hag. Coffeinfrei, das ist schon was aber Kaffee Hag.

„Wiergebnis Radio.“ Wiergebnis Radio. Wiergebnis Radio.

„Coffeinfrei, das ist schon was aber Kaffee Hag.“ Coffeinfrei, das ist schon was aber Kaffee Hag. Coffeinfrei, das ist schon was aber Kaffee Hag.

„Wiergebnis Radio.“ Wiergebnis Radio. Wiergebnis Radio.

„Coffeinfrei, das ist schon was aber Kaffee Hag.“ Coffeinfrei, das ist schon was aber Kaffee Hag. Coffeinfrei, das ist schon was aber Kaffee Hag.

„Wiergebnis Radio.“ Wiergebnis Radio. Wiergebnis Radio.

„Coffeinfrei, das ist schon was aber Kaffee Hag.“ Coffeinfrei, das ist schon was aber Kaffee Hag. Coffeinfrei, das ist schon was aber Kaffee Hag.

„Wiergebnis Radio.“ Wiergebnis Radio. Wiergebnis Radio.

„Coffeinfrei, das ist schon was aber Kaffee Hag.“ Coffeinfrei, das ist schon was aber Kaffee Hag. Coffeinfrei, das ist schon was aber Kaffee Hag.

„Wiergebnis Radio.“ Wiergebnis Radio. Wiergebnis Radio.



Sport und Hitlerjugend

Der Reichsjugendführer Baldur von Schirach und der Reichssportführer von Lippmann sind am Freitag folgenden bekannt:

Zur Zeit finden Verhandlungen über die zweckmäßige Form der Zusammenarbeit zwischen den Jugendgruppen der Sturm- und Sportverbände und über ihre Eingliederung in die Hitlerjugend statt. Diese Verhandlungen finden vor dem Abbruch.

Im dem Ergebnis dieser Verhandlungen nicht vortragenden und unzulässige Zusammenarbeit zu vermeiden, wird nunmehr förmlichen unterliegenden Organisationen und deren Gliederungen unterliegt, insbesondere Vereinigungen zu schließen oder sonstige selbständige Maßnahmen zu treffen. Besonders laufende Verhandlungen sind sofort auszusetzen.

Fußball

Spiele der 2. Kreisklasse.

Am kommenden Sonntag finden in der 2. Kreisklasse folgende Spiele statt:

- Eintracht - Eintracht, Eintracht - Eintracht.

Sportverein Eintracht und Eintracht sind Spielort.

Kraftsport

Reuse schlug Poreba 8. 0.

Der deutsche Schwergewichtsbekämpfer Walter Reuse hat seinen zweiten Kampf in Amerika zu einem schönen Erfolg geföhrt. In der ersten Runde im Ring in Brooklyn stand der Boxer dem früheren Weltkampfsieger Max Baer gegenüber. Reuse gewann durch einen geschickten Mann um 18 Pfund im Gewicht. Reuse hat, wie er in einem ausgetragenen Kampf, im 1. und 2. Akt einen Stand von 10 zu 0 erzielt, und in der letzten Runde gelang es ihm, Poreba durch einen genauen und schmerzhaften Schlag für die Zeit zu Boden zu schlagen. Der Deutsche gewann seinen einwandfreien Sieg 8 zu 0. Reuse wird nach einem in den USA. seinen Weg machen dürfte.

Gegen Eingriffe in Sportvereine Eine Verordnung des Stellvertreters des Führers

Am Verordnungsblatt der Reichsleitung der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, Folge 99, 2. Ausgabe vom 15. November, hat der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, folgende Anordnungen erlassen:

Vor Übernahme der Macht durch die nationalsozialistische Bewegung haben eine Reihe von Gauleitern Sportverbände die Bezeichnung nationalsozialistisch verliehen, bzw. eigene nationalsozialistische Sportvereine angeschlossen. In diese Sportverbände sind inzwischen auch eine große Reihe von Parteimitgliedern aufgenommen worden. Aus diesem und aus anderen Gründen wird daher angeordnet, daß in Zukunft kein Sportverband mehr die Bezeichnung nationalsozialistisch führen darf.

Mit dieser Anordnung wird, daß trotz Übernahme der gesamten Sportführung durch den Führer eingetragene Sp. von Lippmann und Offen immer noch eine Reihe von Parteimitgliedern direkt in interne Angelegenheiten sportlicher Vereine eingreifen. Ich verbiete hierfür für die Zukunft jedes Eingreifen von Parteimitgliedern in die Angelegenheiten von Sportvereinen. Befehrworten zwecks Abstellung von Missständen sind stets an den Reichssportführer, Gau- oder Lippmann und Offen, über die zuständigen Gauleitung zu richten.

Olympia-Boykott abgelehnt

Die Amateur-Athleten-Union von Amerika zieht ihre Entschuldigungsverweigerung zurück.

Reynold, das amerikanische Olympische Komitee hat nach kurzer Debatte den Antrag der Amateur-Athleten-Union auf Boykott der Berliner Olympischen Spiele abgelehnt. Die Antragsteller sehen daraufhin ihre Entschuldigungsverweigerung fallen.

General Herrill, einer der drei amerikanischen Mitglieder des Internationalen Olympischen Komitees, sprach sich gegen den Boykott des Olympischen Komitees aus. Er erklärte, daß die Entschuldigungsverweigerung eine Drohung darstelle, die den amerikanischen Athleten nur abträglich sein könne und außerdem den Antisemitismus in den Vereinigten Staaten entfachen würde. Die Sportsleute der Vereinigten Staaten würden für ihren Ausschluß von den Berliner Olympischen Spielen unbedingt die amerikanischen Juden verantwortlich machen.

General Herrill erklärte, daß die ihm sowie dem Organisationskomitee von Los Angeles, Westwood, von Dr. E. H. Riedel gegebenen Versicherungen die feste Hoffnung zulassen, daß alle angeleglichen Einordnungen der Rechte der deutschen jüdischen Sportler aufgegeben werden werden, bevor die Vereinigten Staaten an die Vorbereitung der nächsten Olympischen Spiele und die Auswahl ihrer Mannschaft gehen.

Die Antwort an Deutschland behält den Amerikanern zwar volle Handlungsfreiheit vor, sie trägt aber auch den Gehalt der amerikanischen Juden Bedingung. Vor

allen Dingen vermeidet sie jede Verletzung des deutschen Nationalgefühls und hält sich von jeder Einmischung in innerdeutsche Verhältnisse fern.

Winter-Schachturnier

Table with 13 columns (Klasse 1-13) and 13 rows (1. Gruppe, 2. Gruppe, etc.) showing chess tournament results.

Europapfer 1934 über 9500 Km

Im ein Viertel verlängerte Strecke.

In Marbach fand eine Sitzung der Vertreter aller Nationen, darunter auch Deutschlands, statt, die am 1. November 1934 teilnehmen wollen. Wichtig ist die französische Delegation. Auf der Sitzung wurde beschlossen, daß der Rundflug auf einer 9500 Kilometer langen Strecke durchgeführt wird. Die Strecke

Geschach soll Nationalspiel aller Deutschen werden

Etwa 2000 Kilometer länger als die beim Europapferdlauf bisher übliche. Sie führt von Marbach über Königsberg, Berlin, Köln, Paris, Bordeaux, Brüssel, Madrid, Sevilla, Cadix, Barcelona, Rom, Rimini, Agrig, Wien, Brinn, Prag, Katowitz, Bernberg, Wlma zurück nach Marbach.

Leichtathletik

Neue Rekordleistungen japanischer Schwimmer.

Bei einem dreitägigen Schwimmfest in Tokio gab es wieder ganz hervorragende Leistungen. Zum Teil wurden Zeiten geschwommen, die besser sind als die offiziellen Weltrekorde. Die Ergebnisse waren: 50 Meter Kranz: Takemura, 26 Sek. 200 Meter Kranz: Matsumoto, 2:13,6 Min. 400 Meter Kranz: Matsumoto, 4:46,8 Min. 600 Meter Kranz: Tsuboyama, 6:07,3 Min. 100 Meter Brust: Ochiai, 1:17,8 Min. 200 Meter Brust: Ochiai, 2:42,8 Min. 400 Meter Brust: Ochiai, 5:56,8 Min. 400 Meter Rücken: Tsuboyama, 6:50,4 Minuten.

500 Meter: 100 Meter Kranz: Kojima, 1:18,1 Min. 400 Meter Kranz: Kojima, 5:53,8 Min. 600 Meter Kranz: Morioka, 7:36,6 Min. 800 Meter Kranz: Morioka, 12:39 Min. 200 Meter Brust: Matsumoto, 3:00,4 Min. 400 Meter Brust: Matsumoto, 6:24,8 Min. 500 Meter Brust: Matsumoto, 8:03,8 Minuten.

Tischtennis

1885 Damen - Bf. Damen 6: 3. Spielen beim ersten Spiel die 1885 Damen mit 6: 3 gegen die 1885 Damen die 1885 Damen mit demselben Punkterhältnis. Das Ergebnis: 6: 3 Punkte, 21: 15 Sätze, 681: 660 Bälle.

den Brunnen holen. Wenn ihr aufsteht und mich wieder anschaut, sollt ihr mich abhassen!

Er wußt seine Waise in den Brunnen und die Sprung noch. Er kam auch in die Grube, wo die anderen Männer um den Tisch saßen, auf dem die Waise lag. Aber es fiel ihm nicht ein, zu stehen und beschreiben, er hätte zu warten. Er fiel stürzend auf den Tisch zu und rief:

„Heute, heute, das ist meine Waise. Es ist mir wie in den Brunnen gefallen - geht sie mit mir!“

Die Männer blinzelten ihm zornig an und einer sprach: „Du großer Heißel, du magst sie wieder haben; aber erst lehre uns die Stunde reim!“

„Wohin nicht, wenn der Will her nach mit geht und ich ihn in meiner Waise mitnehmen kann?“ sagte Paul drein.

Die Männer nickten. Paul setzte, wußt den Reim in seine Waise, den Reim in die Waise und seine ohne Gruß und Dank davon, fand das Treppen und ließ sich von den Gelehrten aus dem Brunnen ziehen. Als sie ihn dann aber etwas umarmen wollten und er die Waise aufheben wollte, wurde er von einem der Gelehrten hervorgehoben und einem anderen: „Stärke, Kräfte und Kräfte, und es wurden immer mehr.“

Die Waise hat die Stunden stehend davon, am nächsten der Paul. Die Waise hat die Kräfte und der Gelehrten ihn bis ans Ende, und wo er ging und stand, war fortan das Gedächtnis um ihn her, und er wurde des Lebens immer froh. „Mit und jung nannte ihn nur noch: „Der Reime Reime!“

Der Reime-Reime-Joseph aber hat für sich und die Reime-Reime ein neues Häuschen mit Reim und Reim laufen können. Und weil er immer beschwerde, bößlich und fleißig blieb, dauern den Reim. Jedes hat, ist es ihm wohl gegangen sein Leben lang.

Unter Weihnachts-Preisrätsel

beginnt in der nächsten Nummer. Bereitet Euch vor! Es gilt, schöne Bücher zu gewinnen!

Der kleine Baumeister. Von Ellen A. (8 Jahre). Klein-Häuschen ist Baumeister, er baut mit Steinen groß und klein und reißt die Fäuste und Häufer ein.

Da kam die Winter nun herein und lockt ihn an, das Häuflein; er baut mit Steinen groß und klein und reißt die Fäuste und Häufer ein.

„Hei, kom der Vater rein, du Hans! - Er bestirbt die Luft vor Lachen ganz. Ach Häuflein, was baust du denn für Sachen, du kannst ja grad wie ein Baumeister sein.“

Da kam auf solchem Pferd geritten der König hoch, hoch, hoch! Der Herrsch der Häuflein ein: „Ach Häuflein, du Häuflein, du baust die Häuser groß und klein - es bau mir doch ein Häuflein.“

„Hörst du, es ist mich wieder ein.“

„Wahr, Bitte, gib mir Geld, ich möchte mir auf der Waise die Reime-Reime ansehn.“

„Unnütze Wünsche! Nimm mein Bergwerksgeld, dich und gud für einen Bergwerksgeld!“

„Häuflein kam am ersten Schilte hochsein nach Hause und rief: „Vater, Vater, ich habe schon sprechen gelernt. Bist mal auf?“

„Du, nun ist mal vor“, sagte die Mutter. „Hörst du, es ist mich wieder ein.“

„Wahr, Bitte, gib mir Geld, ich möchte mir auf der Waise die Reime-Reime ansehn.“

„Unnütze Wünsche! Nimm mein Bergwerksgeld, dich und gud für einen Bergwerksgeld!“

„Häuflein kam am ersten Schilte hochsein nach Hause und rief: „Vater, Vater, ich habe schon sprechen gelernt. Bist mal auf?“

„Du, nun ist mal vor“, sagte die Mutter. „Hörst du, es ist mich wieder ein.“

„Wahr, Bitte, gib mir Geld, ich möchte mir auf der Waise die Reime-Reime ansehn.“

„Unnütze Wünsche! Nimm mein Bergwerksgeld, dich und gud für einen Bergwerksgeld!“

„Häuflein kam am ersten Schilte hochsein nach Hause und rief: „Vater, Vater, ich habe schon sprechen gelernt. Bist mal auf?“

Nr. 47 24. November 1933

Advertisement for 'Für's junge Volk' (For the young people) featuring a drawing of children and the text 'Jugend- und Kinderzeitung' and 'Der Lehrer und Fritz - zwei Freunde!'.

Erich hatte fast den gleichen Schwanz wie Herr Renold, der Lehrer. Renolds trafen sie sich nie, da Erich Zeitungen austragen mußte, um seiner Mutter, die sich sehr plagte, beim Geldverdienen zu helfen. Erich hatte sich immer so lieb, daß er wie ein Bienenbrot durch die Straßen und Gassen fuhr. Mittwoch jedoch trafen sie sich endlich. Erich brachte sich so lange im Sturz herum, bis er den grauen Hut von Herrn Renold auf dem Treppenhof ergriff. Dann kam er harmlos hervor, als ob die Begegnung Zufall wäre, und die beiden schritten miteinander die Straße entlang. Erich war richtig glücklich über den Tag und trug mit Begeisterung Hilfe und Widerstand dem Lehrer, der sich mit ihm so ernsthaft unterhielt, als ob der Junge schon ein Mann wäre. Über Sport und Spiel und auch über die kühnen Pläne, und Herr Renold sagte, daß er Erichs Begeisterung sehr schätzte. Dabei sagte er leicht den Hut an Erich. „Der magst dich vor Holz gehen, ich bin der Schuler.“ Vor seiner Haustür nahm Herr Renold die Waise, gab dem Jungen herzlich die Hand und sagte: „Hörst du, ich habe schon sprechen gelernt.“ Erich wurde ganz rot. Begeistert trabte er nach Hause und sagte ab und laut vor sich hin: „Wahr großer Freund!“ Drei Tage later gab es ein Ereignis. Herr Renold nahm vor der Haustür die Waise nicht ab, sondern sagte: „Na, willst du mal mit mir herkommen, mein Junge.“ Erich nicht freudig. Er kam in ein großes, helles Zimmer mit einem Tisch von Wäldern. Herr Renold schenkte ihm zwei Äpfelchen, setzte ihm eine wunderbare Pfefferminzsalzsaugung und eine Reibe schenkte er ihm. „Das war ein so aufregendes Geschehnis, daß Erich es nicht für sich behalten konnte. Er erzählte es am nächsten Tag erst seinem Freund Fritz, der erzählte es Renold, und dann machte es die ganze Klasse. Die Klassenarbeit, die sie an diesem Vormittag schreiben, fiel nicht sehr gut aus, weil alle entsetzt und gestört waren.“ In der 12-Uhr-Pause fand Renold sehr böse neben Erich und flümperte mit einem Gegenstand in der Schultasche. Es war ein Knäuel, den er ihm schenkte, eine ziemlich große kleine Pfeife, die er ihm schenkte, eine ziemlich große kleine Pfeife, die er ihm schenkte, eine ziemlich große kleine Pfeife, die er ihm schenkte. „In der 12-Uhr-Pause fand Renold sehr böse neben Erich und flümperte mit einem Gegenstand in der Schultasche. Es war ein Knäuel, den er ihm schenkte, eine ziemlich große kleine Pfeife, die er ihm schenkte, eine ziemlich große kleine Pfeife, die er ihm schenkte.“

Bearbeitet von Dits Gessig, Merseburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-60787691319331124-15/fragment/page=0009



Heute, 1. Uhr verchied sanft nach schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Groß- und Urgroßmutter

Wilhelmine Göbe

geb. Schmidt
im vollendeten 79. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an:
Die trauernden Hinterbliebenen.
Merseburg, den 24. November 1933

Beerdigung findet Montag, 27. November, 2 Uhr, von der Kapelle des Stadtfriedhofes aus statt.

Todesanzeige!
Am 23. November entschlief unerwartet unser lieber Schwieger-, Groß- und Urgroßvater, der
Bahnwärter a. D.
Franz Zorn
im 81. Lebensjahre.
Im Namen aller Hinterbliebenen
Max Gutfahr.
Leuna, den 24. November 1933.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, nachmittag 2 Uhr, vom Trauerhaus, Adolf-Hitler-Str. 108, aus statt.

Für die wohlwollenden Beweise liebevoller Anteilnahme, die uns beim Heimgang unseres lieben, unvergesslichen Entschlafenen, des Pol.-Betr.-Assist. a. D.
Eduard Zorn
durch Wort, Schrift und Blumenpenden zuteil wurden, sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank.
Merseburg, im November 1933.
Wtw. Marie Zorn
im Namen aller Hinterbliebenen

Anzeigen.
Für die Aufnahme der Anzeigen an bestimmt vorgedruckten Stellen oder Plätzen können wir fern Fernkorrespondenz übernehmen, jedoch werden die Blätter der Zeitungsredaktion nach Möglichkeit berücksichtigt.

Familien-Nachrichten
(Aus anderen Blättern übernommen)

Gestorben:
Oberwäldig Landwirt P. Thieme, 47 J.
König Fr. Wilhelmine verew. Wittver, 80 J.
Stauburg Robert Werner, 57 J.
Bückerstr. 2, Barth

Frdl. möbl. Zimmer
an gut. Lage gef. Preisoff. n. 549 a. d. Gf. d. Bl.

3-Zimmer-Wohnung
gegen 1000 M. Bank-Zusch. a. verm. Ang. u. 550 a. d. Gf. d. Bl.

Laden
mit Wohnung a. 1. 1. 34 zu verm. Off. unt. 551 a. d. Gf. d. Bl.

Möbliertes Zimmer
in gut. Lage gef. Preisoff. n. 549 a. d. Gf. d. Bl.

Gut möbliert. Zimmer
m. Bedienung, mögl. im Randhof, n. in Kaufm. a. mieten gef. Anged. m. Preisangabe unter 546 an die Gf. d. Bl.

Stube, Kamm., Küche
zum 1. 12. 15. 12. oder 1. 1. 34 zu mieten gef. Off. n. 552 a. d. Gf. d. Bl.

Fern von der Heimat verchied plötzlich und unerwartet nach kurzem Krankenlager unsere innigstgeliebte Pflanzeliche, meine liebe Braut
Fräulein
Lenne Eycholdt
im Alter von 23 Jahren.
In tiefer Trauer:
Otto Eycholdt u. Frau
Edwig Fischer, Bräutigam
Leuna, Blumenstr. 40, d. 24. Nov. 1933

Bestellung der Asche findet morgen 18 Uhr statt. — Von Kranzpenden bitten wir absehen zu wollen.

Für die bei dem Heimgang unserer lieben Mutter erzielte Anteilnahme sagen wir unseren innigsten Dank.
Geschwister Bartelsen
Merseburg, den 24. November 1933

Für die vielen Beweise der Liebe u. Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Großvaters u. für die tröstlichen Worte des Herrn Past. Verdeshagen sowie für d. Ehrengeleit d. Landm. B. Meuschow sage ich allen nur auf d. Wege mein herzgl. Dank
Merseburg, den 23. November 1933.
Marie Köhig geb. Richter.

Trauerkarten liefert schnell und billig
Buchdrucker Th. Rößner.

Zwangsversteigerungen

Es werden öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert
Am 25. 11. 1933, 11 Uhr, Gäßchen Bergschloß 3 Schrotmühle mit Nebengebäude, 1 elektr. Mühle, 3 Bände Gekühlschrank, 1 Möbelwagen-Anhänger.
Merseburg, den 24. November 1933.
Kettling, Obergerechtsvollzieher.

Am Sonnabend, den 25. November 1933, um 10 Uhr, in der „Goldenen Ägel“: 1 Posten die. Seifen, 1 Schreibrasche (Dag), 1 groß. Z. H. 1 Schreibrasche, 1 Büchergewand, 1 Kirsche Tisch, 1 Spiegel, 1 Sofa, 1 Chaiselongue, 1 Spiegel, 1 Müllkästen mit 20 Platten.
Kette, Obergerechtsvollzieher.

Ziehung 7.-12. Dezember Rote + Kreuz GELD-Lotterie

19158 Gewinne und 1 Prämie

1. Preis	125000 M
2. Preis	50000 M
3. Preis	30000 M
4. Preis	20000 M
5. Preis	10000 M

Alle Gewinne **Bar** ohne Abzug zahlbar
Lose 1 RM Porto u. Liste 30 Pfg. (Nachnahme voraus)
erhältlich in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen und durch
Lotterie-Emissions-Gesellschaft
Merseburg w. a. Friedrichstr. 122-123
Postcheck Berlin 13870

Annahme von
Füllfederhalter-Reparaturen
Th. Rößner, Leuna, Industriest. 1
Merseburg, Kl. Ritterstraße 3, Tel. 2323.

Wer leiht 200 RM, zehnte zurück 250 RM Sicherheit vorh. Off. n. 544 a. d. Gf. d. Bl.

Öelpapier
als Schutzschub für Platten
hält vorzüglich
Th. Rößner
Merseburg,
Kl. Ritterstraße 3,
Leuna, Schuhfabrikstr. 1
Tel. 2323

MERKUR
G. m. b. H.
Malle (Sante)
Gr. Ulrichstraße 15
zwischen Leowan-
dahl und Wollmer

Leupin-Creme u. Seife
das rärgliche Haut-
pflegemittel,
seht Salzen bewahrt bei
Dieckmann
Hauptstr. 1, Wandlitz
Hilber-Drägerstr. 11, Ägel
Gottthardstraße

Die kleine Anzeige in dem MK. kostet wenig, aber leistet viel.

Neufrau
1st. Jung. Legelöhner
zu verkaufen.
Neufrau 68 B.

Unterhaltener Schreibrasche
(Diplomat), eivil mit
Seife, zu kaufen gef.
Ang. n. 545 a. d. Gf. d. Bl.

Gebr. Schreibrasch.
(Stoener-Elite) gegen
Rablogerit (n. Neusan-
sch) 1. hand. gef. a. d. Gf.
Off. Ang. n. 545 a. d. Gf.

Gebr. Herrenrad
gutgef. (nicht Ballon) zu verk.
zu erf. i. d. Gf. d. Bl.

Schwein (178 Pfd.)
mit Welterfüllern zu
verkaufen. Zu erf. n.
in der Gf. d. Bl.

Ein gebr. ek. Küchennoten
z. verk. Handgr. 12

Frankleben
Annahme u. Anfertigen,
Druckauftr. u. Auftr.
Zettels, Besondere
Verordnungen, u. m. bei
Geme. W. d. B. d. B.

Ein Stuhl
zu verkaufen. Preis
1000 M. u. d. Gf. d. Bl.

Dienstmädchen
welches melken kann,
istort gef. d. B.

Amtlige Bekanntmachung
Betrifft: Vollzeiterordnung.
Zur die im Stück 45 des Amtsblattes der
Verwaltung zu Merseburg vom 11. Nov. 1933
publizierten Vollzeiterordnung betr. 2. Nach-
tragsvollzeiterordnung über die vorübergehende
Sperrung der Betriebskräfte in Mädeln im
Sughe der Merseburger Staats- u. hingenieten.
Weißfels, den 20. November 1933
Der Vollzeiterpräsident.

Empf. Sonnab. Markt
zu Rindern 85 Pf.
zu Rindern 90 Pf.
zu Bodelfisch 60 Pf.
alles andere billigst
Fleischerei Sternberg

Das Reich hat
Sorge entlassen
Durch das Erbe-
darlehen konnte
unser Todter befreit
sich, in denen
die sich heute so wohl
fühlt, hat sie von be-
kannt.

Möbelgeschäft
Reddigan
Merseburg
Johannisstr. 11

M. R. G.
Jahreshauptversammlung
Legesordnung wie im Rundschreiben bereits
bekanntgegeben. Ercheinen aller Mitglieder
erwünscht.
Der Vorstand.

Hausbewitzer - Achtung!
Durch den hiesigen Ortsverein des Reichsbundes
Deutscher Mieter werden Aufforderungen an
alle Mieter der Stadt gerichtet, die aufrecht
wirken. Zeit und durch eine solche Maßnahme
des Klassenkampfes nicht irre machen noch
verwirren. Antwort auf diese mangelhaften
Nachrichten folgt.

Heute und Grundbesitzer-Verein
Stadt und Kreis Merseburg e. B.

Emil Wolff,
Merseburg - Leuna - Mürenberg

Das Fachgeschäft
Für Herrenkleidung!!

Wolffner
Merseburg, Gotthardstraße 30
Halle, Leipziger 55
Eisleben, Sangerhäuser Straße 7

Die kleine Anzeige in dem MK. kostet wenig, aber leistet viel.

Gebr. Schreibrasch.
(Stoener-Elite) gegen
Rablogerit (n. Neusan-
sch) 1. hand. gef. a. d. Gf.
Off. Ang. n. 545 a. d. Gf.

Gebr. Herrenrad
gutgef. (nicht Ballon) zu verk.
zu erf. i. d. Gf. d. Bl.

Schwein (178 Pfd.)
mit Welterfüllern zu
verkaufen. Zu erf. n.
in der Gf. d. Bl.

Gesellschafts-Verein
„Euterpe“ 1894
Mitglied d. Reichsb. Volkstum
und Heimat e. B. Berlin.

Maria Magdalena
Bürgerliches Trauerpiel in 3 Akten von
Friedrich Heibel.

Am Sonnabend,
d. 25. d. 11., abends
20 1/2 Uhr

Der goldene Gletscher
Ein herrl. unvergesslicher Hochzeitsfilm,
einszigartig in seiner erregenden Spannung!
In den Hauptrollen: Gustav Diefel,
Gretchen Wagner, Vera Müller u. a.
Die Jugend hat Zutritt
Wert: 6, 8, 20, Sonntags 4, 8, 10, 8, 30 Uhr
Sonntag 14 Uhr: Große Jugendvorstellung
Heute letzter Tag: Krüger Eulen

D. V. Euterpe
Mitglied des Reichsbundes
Volkstum und Heimat.
Sonntag, 26. 11. Strandschloßchen
großer Theaterabend
(Euterpe Sonntag)
Zur Ausführung gelangt: **Seduz**, ein
Schauspiel von deutlichen Scholzen von
H. P. P. n. e. h.
Billige Preise! Anfang 8 Uhr. Einlaß 7 Uhr.
Dies untern Mitglieder und Götter zu
Kenntnis.

Gänsefedern
schöner, prächt. Land-
feder (1/4) und Damm,
auch gefüllt, bei Reife
3 Pf. nur 2,85 M. d. B.
u. 553 a. d. Gf. d. Bl.

Dürrenberg
Annahme u. Anfertigen,
Druckauftr. u. Auftr.
Zettels, Besondere
Verordnungen, u. m. bei
Geme. W. d. B. d. B.

Bahnhof Niederleuna
Sonntag, den 26. Nov., abends 8 Uhr
Großer Theaterabend
„Schlimm, o. Schlimmer“, Volks-
stück mit Gesang in 3 Akten,
„Der Wälder“, Singpiel in 1 Akt.
Es laden freundlich ein
Theaterverein Fortuna — Der Witz

Preistafel im Kolonialwarengeschäfte
hält vorzüglich
Buchdrucker Th. Rößner
Merseburg, Kl. Ritterstr. 3
Leuna, Industriest. 1
Sammelnummer 2328

Wie kommt Frau Müller dazu
zu behaupten, sie hätte ihre elektrische
Miele-Waschmaschine kostenlos?
Sie hat bestimmt nicht unrecht, wenn sie es
so meint, daß sie die geringen Monatsraten
von nur **1035 M.** mit der **Miele** selbst op-
part hat. Sie gibt ihre Maschine nicht mehr
auswärts, sondern wäscht sie mit Spüler
selbst. Mit dem Gelde, was sie früher regel-
mäßig für ihre Maschine ausgeben mußte, hat
sie in kurzer Zeit ihre **Miele** bezahlt.
Miele-Waschmaschinen zu haben best

OPPEL
JUSTUS NACHF.

Wir dürfen keine Auskunft geben
über Anzeigen, die mit einer Chiffre-
nummer erscheinen. Wer sich für
den Inhalt einer solchen Anzeige in-
teressiert, muß dies schriftlich ein-
reichen. Der Brief muß an den Verlag
des „M. K.“ gerichtet sein und die
der Außenseite des Umschlages auf
die Chiffre-Nummer tragen. Wir leiten
die Briefe an den Besteller der An-
zeige weiter, der sich dann mit den
Absendern der Offerten direkt in Ver-
bindung setzen kann.

Merseburger Korrespondent
Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Zum Bohren gibt es vielerlei!

Stefest

...und Du bleibst dabei!

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Mitteldeutsche
Neueste Nachrichten

mit den Beilagen: „Illustrierte Beilage“, dem „Unterhaltungsbogen“, „Die Heimat“, „Sart und Cente“, „Aus der Welt der Frau“, „Rechts- und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Handwerk und Gewerbe“, „Mode, Heim und Gesellschaft“, „Jugend und Film“, „Wandern und Reisen“, „Kino und Kabuff“, „Fürs junge Volk“.

Abbestellungspreis für den bezugsberechtigten Abonnentenkreis 10 Pf.; im Restemittel 40 Pf.; Familien- und kleine Kreise besondere Preise; für Schülerkreise und Hochschulen 10 Pf.; für Buchhändler, Verleger, Vertriebsstellen, etc. Rabatt auf Bestellung. — Schluß der Bestellungen 1. März vorzeitig.

Hauptgeschäftsstelle: Leipzig: R. Ritterstraße 3.
Journals: Sommersemester 232, Wintersemester Leipzig 230 1/2.
Zweigstelle: Chemnitz: Anhalterstraße 1.
Journals: Sommersemester 232, Wintersemester Leipzig 230 1/2.

Nr. 275

Freitag, den 24. November 1933

60. Jahrgang

Schwierigkeiten in Frankreich

Sturz der französischen Regierung

Fransösische Brunnenvergiftung — v. d. Lubbe redet wieder — Englisch-französischer Zollkrieg? — 3 Jahre Zuchthaus für Dr. Guske

Regierung Sarraut gestürzt

Paris, 24. Nov. Die französische Regierung ist im Zusammenstoß mit den Haushaltsberatungen über den Artikel 6 B (Änderung der Beamtengehälter) mit 321 gegen 247 Stimmen in die Minderheit gesetzt worden und damit gestürzt.

Paris, 24. Nov. (ZL) Das „Journal“ schreibt in seiner frühen Morgenausgabe vom Sturz des Ministerpräsidenten Sarraut, die besetzten Redaktionen, unter denen die Regierung gestürzt wurde, machen dem Staatspräsidenten die Aufgabe nicht leicht. Die Wahl unter dem Ministerpräsidenten wird immer beschränkt. Auf den Wahltag sind die künftigen Kabinettmitglieder nicht zu warten, bis man eine persönliche Mehrheit auf sich vereinigen konnte, oder wird man endlich etwas anderes versuchen, das ein großer Teil der Öffentlichkeit fordert, um das Vertrauen wieder herzustellen?

Der jüdisch-nationalistische Bismarck, der die Regierung Sarraut stürzen ließ, schreibt u. a.: Sarraut hatte, wie er gelebt habe, ohne Charakterstärke und ohne politische Fähigkeit. Man erwarde nunmehr eine Regierung, die dem demagogischen Zeitgeist widersteht. Man solle die Frage je nur, ob eine Parteienmehrheit genügt ist, aus einem so flachen Zeitpunkt die Lehre der nationalen Einigung zu ziehen.

England und deutsch-französische Verhandlungen

London, 24. Nov. (ZL) Die Unterredung des Reichsanwaltes Müller mit dem französischen Journalisten de Bezon hat, wie der diplomatische Mitarbeiter des „Daily Express“ aus dem Gespräch mitgeteilt werden konnte, einen günstigen Eindruck gemacht. Man geht allgemein zu, daß die Unterredung unmittelbare Verhandlungen zwischen Frankreich und Deutschland befehligen würde und eine bessere Atmosphäre

schaffe, als man dies noch vor einigen Tagen für möglich gehalten habe. Die „Morningpost“ sagt: Hitlers Vorstoß für eine offene Erörterung der Schwierigkeiten zwischen Deutschland und Frankreich ist eine der klarsten Einladungen, die von der nationalsozialistischen Regierung an eine ausländische Macht gemacht worden seien. Man ermahne aber in London an, daß es wegen des Fehlens einer klaren Regierung in Paris Frankreich im Augenblick schwer sein werde, eine Antwort zu geben. Möglicherweise von der Sachfrage, wo eine feste Haltung notwendig sei, um die Minderheit nicht den Nationalsozialisten auszuliefern, gebe es zwischen den beiden Ländern keinen Streitfall, der in normalen Zeiten eine Friedensgefahr bedeuten würde.

Erbitterter Kampf um die amerikanische Finanzpolitik

Washington, 24. Nov. (ZL) Nach Roosevelts Rede nach Warmingtons ist der langwierigste heftige Kampf über die gütliche amerikanische Finanzpolitik entbrannt. Die Anhänger der Goldstandardpolitik, die eine weitere Umwertung des Dollars wünschen, die Roosevelts vertrauenswürdiger Ratgeber Professor Warren von der Cornell-Universität sowie dessen ehemaliger Schüler Morganthau, Woodin und Professor John F. Biber von der Yale-Universität stehen in heftigem Gegensatz zu dem Finanzmann Bernhard Baruch, Sprague und der amerikanischen Senatsschmied, die für eine Stabilisierung des Dollars eintreten.

Es wird allgemein darauf hingewiesen, daß die gütliche amerikanische Währungsreform vom Ausgang des Kampfes der Gruppen Hoover und Borah abhängt.

Gerüchte um die Stellung Simons sagte Macdonald, der Außenminister sei als Vertreter des ganzen Landvolks nach dem gegangen. Wir hoffen, erklärte Macdonald weiter, daß sich Deutschland dem Verzicht auf die Abgabe der Saarprovinz an die englische Regierung angeschlossen wird, und daß Frankreich und Italien die Verhandlungen fortsetzen werden, die wir zusammen gemacht haben und jetzt noch machen, um gute Ergebnisse in der Abrüstungskonferenz zu erzielen.

Im weiteren Verlauf der Unterhandlungssprache er-

klärte Macdonald, daß die englische Regierung auf dem Wunsch der indischen Verfassungsreform bestanden bleibe. Eine Umänderung des gemischten Anbitterschulens, der zur Zeit die Verfassungsreform behandelt, sei geplant.

Der liberale Führer, Sir Herbert Samuel, begründete zunächst den Abgang seiner Fraktion zur Opposition. Zur Abrüstungskonferenz erklärte er, er begrüße die Mitteilung, daß die Abrüstungsabmachungen fortgesetzt werden sollen.

Die Saar ist deutsch

Scharfe Kritik an den Verhandlungen der Regierungskommission im Saarländer Landestag.

Saarbrücken, 24. Nov. (ZL) In der Sitzung des Landestages des Saarlandes am Donnerstag wurde die Deutsches Front mit aller Schärfe gegen die bekannten Verhandlungen der Regierungskommission, mit denen die Verhandlungen zur Sicherstellung der öffentlichen Ruhe und Ordnung verhandelt und vor allem harte Strafbestimmungen gegen die Beamten des Saargebietes erlassen werden, die sich nach Ansicht der Regierungskommission gegen ihre Pflicht zur Neutralität verzeihen. Als erster Redner der Deutschen Front sprach Schulz Martin eine Erklärung ab, in der die Verhandlungen als unangebracht bezeichnet wurden. „Sie bedrohen, so sagte er, das Eigenleben jedes einzelnen von uns, so daß ihre Ablehnung in Saarlouis und in der Welt zu bewirken, daß wir nicht Widerstand um jeden Preis treiben, sondern unter Stellungnahme begründeten werden. Wir sind bewusst, daß die Verhandlungen einen Regen von Geld- und Gefängnisstrafen im Gefolge haben werden. Eine Arbeitslosigkeit oder werden sie nicht erzeugen. So sicher, wie das be-

festen Rheinland hat kein Militärattaché, trotz Freizeiten und gewöhnlicher Unterhaltung der Separatisten beabsichtigt, so sicher wird auch der gesunde deutsche Sinn der Saarbevölkerung über die angeblichen „Freiheitskämpfer“ an der Saar triumphiert. Im Bewußtsein anderer Rechts und unter freieschöpfung werden wir die Ablehnung und Festhalten der Sachverhalte anerkennen.“

Anschließend beschloß sich der Abgeordnete Schuler (Deutsche Front) mit dem Vorschlag, wobei dem Präsidenten der Regierungskommission die Vorgänge in Erinnerung rief, die in den ersten Jahren der Saarländer Landestag der Präsident Kaul mit der deutschen Haltung der Saarländer machen mußte.

Während sprachen zu der Verhandlung nach als Sprecher der Deutschen Front die Abgeordneten Schuler und Leichter sowie der Sprecher der SPD. Daß der Vorsitzende der SPD, die Verhandlungen besprach und sogar als noch nicht klar und einseitig genug bezeichnet, konnte kaum noch überreden.

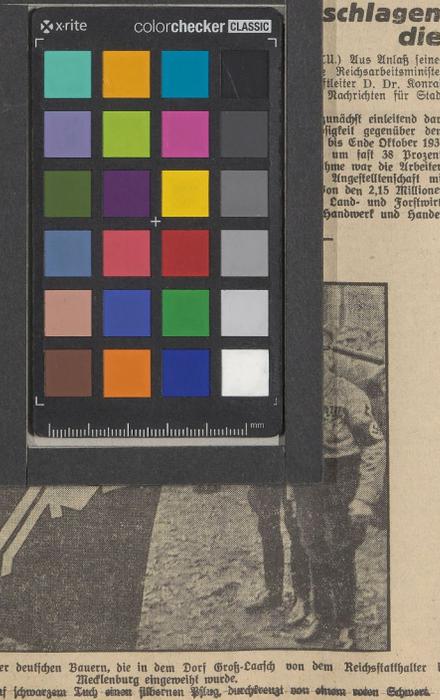
Vor einem englisch-französischen Zollkrieg?

London, 24. Nov. (ZL) Der Ausbruch eines englisch-französischen Zollkrieges steht unmittelbar bevor, falls die englische Regierung ihre Drohung durchführt, einen 50% Zoll auf französische Waren zu erheben. Das englische Kabinett beschloß sich am Mittwoch mit der Angelegenheit. England hat, wie bekannt, bereits am 7. November einseitig seine Kündigung des Zolltariffvertrages zwischen Frankreich und Deutschland für französische Waren gemacht, daß Gegenmaßnahmen ergreifen würden, falls der französische Senat, der bereits auf Grund der Entwertung des englischen Pfundes eingestrichelt wurde, nicht innerhalb eines Monats abgeändert werde. Französische Handelskreise folgen in Paris einen harten Druck für die Beibehaltung des Zolltariffvertrages. Falls bis zum 7. Dezember, dem Inkrafttreten der englischen Kündigung des Zolltariffvertrages keine Vereinbarung erreicht werden sollte, wird die englische Regierung voranschreitend zu den angebotenen Gegenmaßnahmen in Form eines Sonderzolls auf französische Waren greifen.

Der sozialistische „Daily Herald“ will wissen, daß Handelsminister Macdonald am Mittwochabend dem französischen Botschafter in London Corbin ein dahingehendes Ultimatum überreicht habe. Der zur Zeit mit 15 französischen Kommerzgelehrten in London verweilende frühere französische Finanzminister Clauvin, der am Mittwochabend der Debatte des englischen Außenministers Sir John Simon war, betonte in einer Ansprache die Notwendigkeit einer Einigung. Frankreich werde verurteilt, Schwierigkeiten zu vermeiden und hoffe, daß England dasselbe tun werde. Er deutete aber an, daß Frankreich vorzuziehen nicht die Pflicht habe, den Sonderzoll aufzuheben. Die öffentliche Meinung Frankreichs würde jedoch entsprechende Verhandlungen mit dem Hinblick auf eine Stabilisierung des englisch-französischen Wechselkurses begründen.

Abüstungsaussprache im englischen Unterhaus

London, 23. Nov. (ZL) Die Abrüstungsfrage bildet am Dienstagabend die Hauptrolle in der Unterhausansprache an Fitzmaurice des englischen Königs. Der konservative Groß, der die Aussprache durch Beantragung der Dantabrede an den König übertrug, erklärte, daß das Beibehalten der Abrüstungskonferenz zum größten Teil der englischen



Schlagenen Arbeitsschlacht die kommende Offensive

(ZL) Aus Anlaß seines Reichsarbeitsminister Leiter Dr. Schmidt Nachrichten für Stahl zunächst einleitend dargestellt gegenüber dem bis Ende Oktober 1933 um fast 30 Prozent, hene war die Arbeitslosigkeit mit 2,15 Millionen Land- und Forstwirtschaft und Handel.

Außer den 230 000 Arbeitslosen nahm aber die Landwirtschaft noch eine beträchtliche Zahl berufstätiger Arbeiter auf, so z. B. rund 185 000 Landarbeiter. Am stärksten abgenommen hat die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe (minus 285 000) und in der Metallwirtschaft (minus 335 000). Der Minister weist dann u. a. darauf hin, daß seit Frühjahr 1932 der Reich für die öffentliche Arbeitsbeschaffung über 3 1/2 Milliarden Reichsmark zur Verfügung gestellt hat, wozu noch die Beschäftigungsmaßnahmen der Reichsbahn und Reichspost im Betrage von 650 Millionen Reichsmark kommen.

Zur die Frage, ob bereits 1934 vorgesehene zusätzliche Arbeitsbeschaffung vorgezogen sind, erklärte Schmidt u. a.: Die Reichsregierung wird die Beförderung der Arbeitslosigkeit mit aller Kraft fortsetzen. Die bekannten Maßnahmen, die sie getroffen hat, um einen Rückgang auf dem Arbeitsmarkt zu vermeiden, rechtfertigen die Erwartung, daß die Reichsregierung bei dem Kampf gegen die Arbeitslosigkeit zu Beginn des nächsten Jahres von einer erheblich günstigeren Ausgangslage ausgehen wird als im Frühjahr 1933. Im Rahmen der Arbeitsbeschaffung wird auch die landwirtschaftliche Erziehung wie bisher mit allem Nachdruck gefördert werden.

Die bolschewistische Regierung zurückgetreten.

So Paz, 24. Nov. Die bolschewistische Regierung ist zurückgetreten, um dem Präsidenten Daniel Salomon die Möglichkeit zu geben, ein Koalitionskabinett der nationalen Verteidigung zu bilden, in dem alle Parteien vertreten sind. Damit soll die Stellung Bolshewits in dem Kampf gegen Porruquo wegen des Grenzgebietes verhärtet werden.

